# FRONTIER V6
# EXTREME X8
# ALLe MODELLe
# Bedienungsanleitung

IN DEUTSCH

Magic MOBILITY

# Contents


1.1 Verwendungszweck ..... 5
2 Warnungen zur Sicherheitsvorsorge und Schadensverhütung ..... 6
3 Sicherheit ..... 6
3.1 Übersetzen ..... 7
3.2 Transport in Kraftfahrzeugen ..... 7
3.3 Gewichtsbeschränkungen ..... 7
3.4 Treppen und Rolltreppen ..... 8
3.5 Transportprodukte für Ihren Rollstuhl ..... 8
3.6 Öffentliche Straßen und Fahrbahnen ..... 8
3.7 Stationäre Hindernisse: (Stufen, Bordsteine, etc.) ..... 8
3.8 Neigungen hinauf oder hinunter fahren ..... 10
3.8.1 Empfohlene Maximale Neigung ..... 10
3.9 Abnehmbare Teile ..... 11
3.10 Informationen zu Kurvenfahrten ..... 11
3.11 Elektromagnetische Felder (weitere Informationen erhalten Sie unter Abschnitt 10.6)8.1 ..... 11
3.12 Haltegurte ..... 12
3.13 Vorkehrungen bei schlechten Wetterverhältnissen ..... 12
3.14 Beugen und Strecken ..... 12
3.15 Rezeptpflichtige Medikamente / Physische Einschränkungen ..... 12
3.16 Alkohol / Rauchen ..... 12
4 Specifications ..... 13
4.1 Der Frontier V6 ..... 13
4.2 Der Extreme X8 ..... 14
4.3 Normenprüfungen ..... 14
5 Betriebsanleitung ..... 15
5.1 Leistungsanpassungen ..... 15
5.2 Positionierung ..... 15
5.3 Freilauf-Modus - den Elektrorollstuhl anschieben ..... 15
5.4 Elektrische Absicherung ..... 16
5.5 Räder mit Rückwärtsstabilität ..... 16
5.6 Sitzneigeverstellung - falls vorhanden ..... 17
5.7 Elektrische Sitzhöhenverstellung - falls vorhanden ..... 17
5.8 Transfer tilt – - falls vorhanden (Frontier) ..... 18
5.9 Lenksperre, falls vorhanden (Extreme X8) ..... 18
Joystick ..... 19
5.10 R-NET JOYSTICK-MODUL BENUTZERINFORMATIONSBLATT ..... 20
5.11 Bedienfeld ..... 21
5.12 Joystick ..... 21
5.13 LCD-Bildschirm ..... 21
5.14 Display set-up ..... 22
5.15 Pflege ..... 22
5.16 Tägliche Kontrollen ..... 22
5.17 Wöchentliche Kontrollen ..... 22
5.18 Fehlersuche und Fehlerbehebung ..... 23
6 Batterien & Ladevorgang ..... 25
6.1 Ladevorgang ..... 25
6.2 Ladevorgang Batterie ..... 25
6.3 Ladevorgang ..... 25
Um die maximale Reichweite Ihrer Batterien zu erreichen: ..... 26
6.4 Öffentliche Verkehrsmittel ..... 26
6.5 Batterie-Entsorgung und Recycling ..... 26
7 Pflege & Instandhaltung ..... 27
7.1 Allgemeine Richtlinien ..... 27
7.2 Batterien ..... 27
7.3 Reifen Frontier ..... 28

7.4 Reifen Extreme X8 ..... 28
7.4.1 Reifendruck ..... 29
7.4.2 Reifenverschleiß ..... 29
7.5 Polsterung ..... 29
7.6 Reinigung ..... 29
7.7 Korrosionsschutz ..... 29
7.7.1 Lackkratzer und Absplitterungen ..... 29
7.7.2 Strand, Salzwasser und Küstengebiete ..... 30
7.7.3 Schnee und Eis, mit Salz gestreute Straßen und Gehwege ..... 30
7.7.4 Reinigung nach der Inbetriebnahme ..... 30
7.7.5 Vorbeugende Instandhaltung ..... 30
7.8 Aufbewahrung ..... 31
7.9 Transport ..... 31
7.10 Tägliche Kontrollen ..... 31
7.11 Wöchentliche Kontrollen ..... 31
7.12 Jährliche Kontrollen ..... 32
8 Wartung ..... 32
8.1 Elektromagnetische Interferenz (EMI) von Radiowellen ..... 33
9 Technische Daten ..... 34
10 Nicht-Originalteile ..... 35
10.1 Nicht-Originalteile, Montage durch dritte Parteien und Anpassungen ..... 35
11 Hauptsitz und Betriebsstandorte ..... 36
Anhang A - ANSI / RESNA WC / Vol. 1 - Abschnitt 19 und ISO7176-19-Rückhaltesystem; falls vorhanden ..... 37
Anhang B - Elektromagnetische Interferenz (EMI) ..... 45
Elektromagnetische Interferenz (EMI) von Radiowellen ..... 45
Elektromagnetische Interferenzen des Elektrorollstuhls (EMI) ..... 45

# Wichtige Informationen: Garantie

Beginn der Garantie:
Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum, das Produkt wird zunächst von dem Kunden erhalten, oder für dreißig (30) Tagen ab dem Versanddatum von Magic Mobility, je nachdem, was zuerst kommt.

Reparatur und Austausch:
Kunden wenden sich bitte an den Agenten, von dem das Produkt gekauft wurde. Magie Mobilität wird nach unserem Ermessen, reparieren / ersetzen Einzelteile, die zum Zeitpunkt der Herstellung als fehlerhaft sind.

Die Verfügbarkeit von Ersatzgeräten ist in das Ermessen des Agenten, nicht der Hersteller. Für weitere Informationen über Ersatzgeräte, kontaktieren Sie Ihren Magic Mobility Agent.

Voiding von Gewährleistungen:
Installation der Komponenten durch eine nicht autorisierte Agent wird die Garantie nichtig. Wenn nicht Magic Mobility Teile verwendet werden oder installiert, kann es zum Erlöschen der Garantie.

Wartung an Steuerungen oder andere elektronische Geräte müssen von einem autorisierten Vertreter durchgeführt werden. Jeder Versuch, mit der Garantie nichtig zu öffnen oder zerlegen diese Artikel.

Batterien: Verschlechterung der Batterieleistung, da auf sie im entladenen Zustand belassen oder unter schlechten Bedingungen (extreme Temperaturen, unsauber oder feuchten Umgebungen) links nicht unter die Garantie.

Erweiterung der Garantien:
Garantie darf nicht verändert werden, erlassen oder verlängert. Eine Verlängerung der Gewährleistungsfrist wird durch Magic Mobility, Magic Mobility Dokumentation zugelassen.

Langzeitgarantie
Rahmen, Gabeln

Zwei Jahre Garantie
Motoren und Bremsen

Ein Jahr Garantie
Der Magic Mobility Rollstuhl ist unter Vollgarantie für die ersten zwölf (12) Monaten ab dem Zeitpunkt des Beginns. Diese Garantie gilt nicht schmälern, sondern in Ergänzung zu Ihrem gesetzlichen Rechte.

Nicht inbegriffen
Allgemeine Verschleiß: Rollen, Reifen, Batterien, Lackschäden,Stoff

Nach der Annahme der Ware bei Lieferung der Käufer akzeptiert die "Allgemeine Geschäftsbedingungen "

# Bedienungsanleitung Elektrorollstuhl

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Mobility Magic Produkt entschieden haben. Wir sind stolz auf die hochwertige Konstruktion jedes von uns hergestellten Rollstuhls. Diese Bedienungsanleitung erklärt die Bedienung Ihres neuen Rollstuhls. Bitte lesen Sie diese sorgfältig, da sie wichtige Sicherheits-, Pflege-und Wartungsinformationen enthält.

Magic Mobility's Elektrorollstuhl-Serie ist als individuelle Maßanfertigung erhältlich und kann sich von Stuhl zu Stuhl im Detail unterscheiden, dennoch sollte diese Anleitung alle grundlegenden Funktionen und Optionen beinhalten. Wenn Ihr Rollstuhl speziell für Sie angepasst wurde, können Sie zusätzliche Anweisungen anfordern.

Magic Mobility bemüht sich, eine Vielzahl an Funktionen und Optionen anzubieten, um die Bedürfnisse unserer Benutzer zu erfüllen. Die endgültige Auswahl und Spezifikationen der Art des von einer Person verwendeten Rollstuhls, liegt allein im Ermessen des Benutzers und seiner / ihrer Gesundheitsfachkraft, die für eine solche Auswahl geschult ist. Magic Mobilität kann Leistungen entsprechend der Beschreibungen nur gewährleisten, wenn Original-Komponenten von Magic Mobility verwendet wurden. Wenn eine Montage durch eine dritte Partei stattgefunden hat oder andere Ersatzteile eingebaut wurden, raten wir Ihnen dringend, zusätzliche Anweisungen für die Verwendung einzuholen.

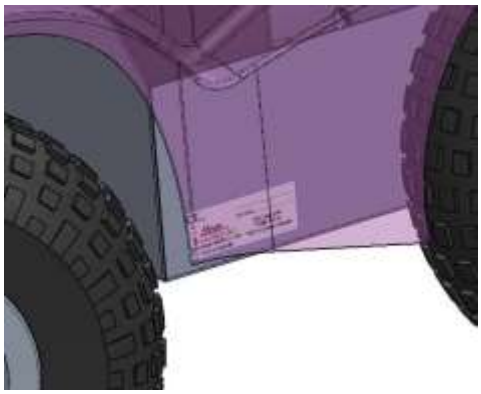
Alle Informationen und Daten in diesem Dokument entsprechen dem Stand zum Druckzeitpunkt. Aufgrund unserer Politik der ständigen Produktverbesserung behalten wir uns jedoch das Recht vor, Änderungen jederzeit ohne Ankündigung vorzunehmen. Dies kann zu leichten Abweichungen zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem Modell, das Sie erworben haben, führen.

## 1.1 Verwendungszweck

Die bestimmungsgemäße Gebrauch eines Magic Mobility Elektrorollstuhl ist es, Personen Mobilität zu bieten, die über ein Maximalgewicht von 182 kg verfügen (siehe Abschnitt 3.3), auf eine Sitzposition limitiert sind und fähig sind, einen Elektrorollstuhl zu bedienen.

Sollten Sie Probleme mit Ihrem Elektrorollstuhl haben, die Sie nicht lösen können, oder wenn Sie sich nicht in der Lage fühlen, die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen und / oder Empfehlungen sicher zu befolgen, kontaktieren Sie bitte Ihren Magic Mobility-Händler. Die Modellbezeichnung und die Seriennummer des Rollstuhls befinden sich auf der Unterseite des Rahmens, wie unten dargestellt:

Magic Mobility haftet nicht für Sach-oder Personenschäden, die aus der unsicheren Verwendung eines Elektrorollstuhls hervorgehen. Magic Mobility ist des Weiteren nicht verantwortlich für Sach- oder Personenschäden, die sich aus der Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Anweisungen und Empfehlungen durch Personen und / oder Benutzer ergeben.



# 2 Warnungen zur Sicherheitsvorsorge und Schadensverhütung

In diesem Handbuch befinden sich die folgenden Warnungen zur Sicherheitsvorsorge und Schadensverhütung.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Dies ist eine Warnung, die bei Nichtbeachtung zu Verletzungen an Ihnen selbst und andere führen kann |
| | STOPP! Dies ist eine Anweisung, die, wenn sie nicht beachtet, zu Schäden an Ihrem Elektrorollstuhl führen kann. Dies bedeutet, "tun Sie das nicht" oder "lassen Sie das nicht geschehen" |

# 3 Sicherheit

Bitte lesen und befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl zum ersten Mal bedienen. Sollten Sie etwas in diesem Handbuch nicht verstehen, oder wenn Sie Unterstützung bei der Inbetriebnahme benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Magic Mobility-Händler, bevor Sie den Rollstuhl verwenden.

Der Kauf des Magic Mobility mit Allradantrieb eröffnet eine ganz neue Welt, und wir möchten, dass Sie Ihre neuen Möglichkeiten erkunden. Dennoch empfehlen wir dringend, dass Sie während des Erlernens Ihre Fahrfähigkeiten, der Fähigkeiten Ihres Rollstuhls sowie möglicher Gefahren, immer jemanden bei sich haben, der Sie mit dem Vierradantrieb unterstützt. Sie können helfen das Gelände zu prüfen und Ihnen auch helfen, wenn Sie es brauchen. Wir empfehlen, dass Sie immer ein Mobiltelefon oder einen GPS-Alarm tragen, so dass Sie Hilfe rufen können, wenn Sie diese benötigen.

Es gibt bestimmte Situationen, darunter auch einige medizinische Bedingungen, bei denen der Nutzer des Elektrorollstuhls dessen Handhabung in der Gegenwart von einem ausgebildeten Begleiter üben muss. Als ausgebildete Begleitperson kann ein Familienmitglied oder Pflegepersonal definiert werden, die speziell ausgebildet sind, um bei der Bedienung eines Elektrorollstuhls in den verschiedenen Aktivitäten des täglichen Lebens zu helfen.

Der Inhalt dieses Handbuchs basiert auf der Erwartung, dass eine qualifizierte Gesundheitsfachkraft den Elektrorollstuhl für den Benutzer ordnungsgemäß montiert und die verschreibende Gesundheitsfachkraft den Benutzer in der Bedienung des Rollstuhls sowie den möglichen Gefahren geschult und sichergestellt hat, dass der Benutzer ist in der Lage damit umzugehen.

Die sichere Verwendung Ihres Magic Mobility Produkts hängt auch von Ihrem eigenen Urteilsvermögen und / oder gesundem Menschenverstand sowie vom Anbieters, der Pflegekraft und / oder dem Arzt ab. Magic Mobility ist nicht für Personen- und/oder Sachschäden verantwortlich, die aus Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnungen, Hinweisen und Anweisungen resultieren.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Wenn Sie sich in Ihrem Elektrorollstuhl für eine längere Zeit stationär an einem Ort befinden, schalten Sie diesen bitte aus. Dies wird den Akku zu schonen und die Gefahr einer unerwarteten Rollstuhlbewegung durch versehentliche Berührung des Joystick oder elektromagnetischen Quellen reduzieren |

## 3.1 Übersetzen

Es wird empfohlen, dass eine Pflegeperson anwesend ist, während Sie das Übersetzen erlernen. Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist (Siehe Abschnitt Fehler! Referenzquelle nicht gefunden. Fehler! Referenzquelle nicht gefunden.)Error! Reference source not found.Error! Reference source not found.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Elektrorollstuhl im Freilauf befindet (siehe Abschnitt 5.3 Freilauf-Modus - den Elektrorollstuhl anschieben)Error! Unknown switch argument.Error! Unknown switch argument.
- Stellen Sie sicher, dass die Fußstützen weggeschwenkt oder entfernt sind
- Für ein seitliches Übersetzen, stellen Sie bitte sicher, dass Armlehnen und Beinstützen weggeschwenkt oder entfernt wurden, positionieren Sie sich im Sitz des Elektrorollstuhls so weit wie möglich nach hinten, damit der Elektrorollstuhl nicht nach vorne kippen kann.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Vermeiden Sie es, Ihr gesamtes Gewicht auf eine der Armlehnen oder Fußstützen zu legen. Dies kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl umkippt und somit Verletzungen verursachen |

## 3.2 Transport in Kraftfahrzeugen

Rollstuhlhaltegurte werden nicht konzipiert, um angemessene Einspannung während des Transports in einem Kraftfahrzeug zu bieten. Ein WC19 und ISO7176-19-konformes System ist von Magic Mobility erhältlich. Dieser Rollstuhl ist konform mit den Anforderungen der ANRI / RESNA WC/19 und ISO7176-19. Magic Mobility empfiehlt, dass Rollstuhlfahrer NICHT in jeglicher Art Fahrzeug transportiert werden, während Sie sich im Rollstuhl befinden. Das Verkehrsministerium hat kein Verzurrungssystem für den Transport eines Rollstuhlfahrers in einem sich bewegenden Fahrzeug zugelassen, während sich der Rollstuhlfahrer im Rollstuhl befindet. Magic Mobility ist der Überzeugung, dass Benutzer von Rollstühlen in Fahrzeugen für den Transport in geeignete Sitze gesetzt werden sollten und es sollten die von der Automobilindustrie zur Verfügung gestellten Gurte verwendet werden.

Für detaillierte Informationen siehe Anhang A - ANSI / RESNA WC / Vol. 1 - Abschnitt 19 und ISO7176-19-Rückhaltesystem; falls vorhanden.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Rollstuhlfahrer sollten in Fahrzeugen für den Transport auf geeignete Sitze gesetzt werden und es sollten die von der Automobilindustrie zur Verfügung gestellten Gurte verwendet werden. |

## 3.3 Gewichtsbeschränkungen

Ihr Elektrorollstuhl wurde für eine maximale Gewichtskapazität von 182 kg eingestuft (siehe Tabelle). Transportieren Sie auf keinem Teil des Rollstuhls Passagiere oder schwere Gewichte.

| SITZVORGABE | Max. Benutzergewicht |
|---|---|
| Nicht mit einem höhenverstellbaren Sitz ausgestattet | 182 kg |
| Mit höhenverstellbaren Sitz oder Sitzneigeverstellung ausgestattet | 155 kg |

| | |
|---|---|
| | STOP! Durch das Überschreiten der Gewichtskapazität erlischt die Garantie und dies kann zu Schäden an Ihrem Elektrorollstuhl führen. |

3.4 Treppen und Rolltreppen

Dieser Elektrorollstuhl ist nicht speziell konstruiert, um Treppen zu bewältigen, ist jedoch dazu in der Lage, sollte es sich dabei um Treppen mit niedrigen Stufenhöhen und lange Landungen handeln.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl auf Treppen verwenden. Verwenden Sie Ihren Elektrorollstuhl niemals auf Rolltreppen. Verwenden Sie immer einen Aufzug oder Lift, wo möglich. Sie könnten sich selbst und andere verletzen. |
| | STOPP! Der Versuch, mit Ihrem Elektrorollstuhl Treppen oder Rolltreppen zu überwinden, kann zu Schäden an Ihrem Elektrorollstuhl führen. |

3.5 Transportprodukte für Ihren Rollstuhl

Sollte die Notwendigkeit für die Verwendung eines Transportproduktes bestehen, wie z.B. eine Hebebühne, empfiehlt Magic Mobility, dass die Anweisungen und Spezifikationen des Herstellers genau konsultiert werden, bevor Sie das Produkt verwenden.

3.6 Öffentliche Straßen und Fahrbahnen

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Sie sollten Ihren Elektrorollstuhl nicht auf öffentlichen Straßen und Fahrbahnen verwenden. Dies steht im Einklang mit den örtlichen Verkehrsregeln, die von Land zu Land variieren. Bitte überprüfen Sie die örtlichen Verkehrsregeln. Seien Sie sich darüber bewusst, dass es für Verkehrsteilnehmer schwierig sein könnte, Sie zu sehen, wenn Sie auf Ihrem Elektrorollstuhl sitzen. Beachten Sie alle Verkehrsregeln für Fußgänger. Warten Sie, bis der Weg verkehrsfrei ist und fahren Sie daraufhin äußerst Vorsicht los |

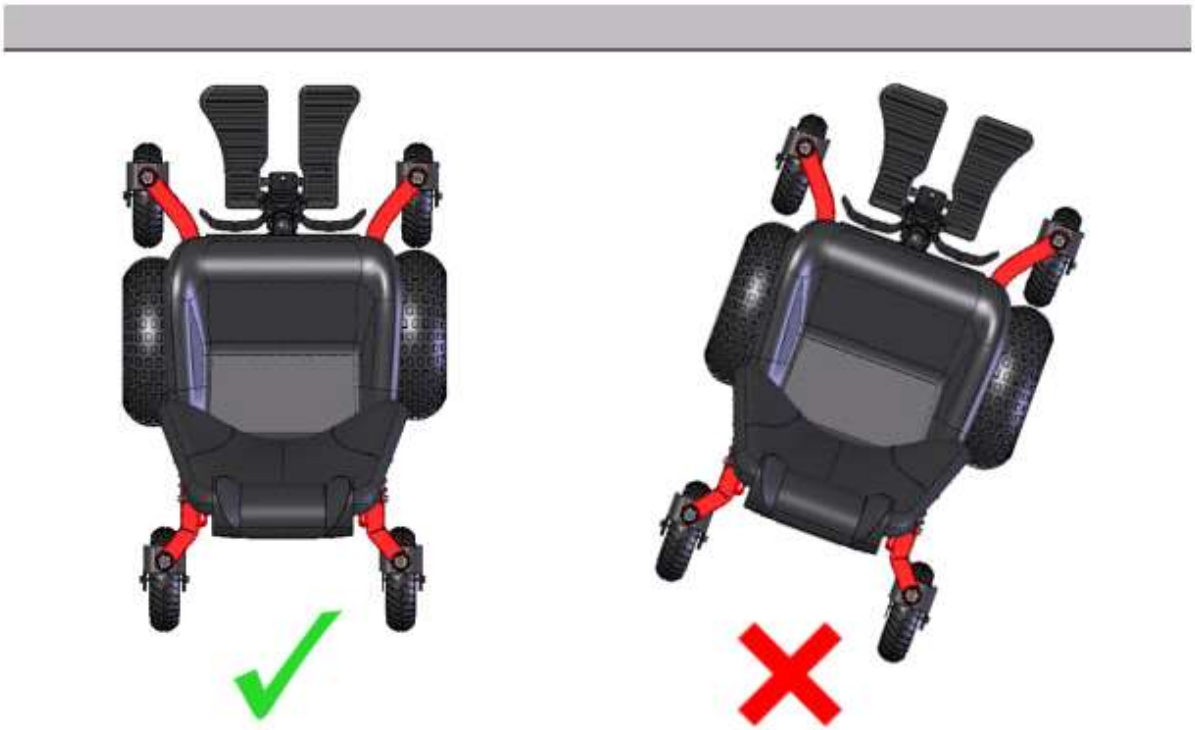
3.7 Stationäre Hindernisse: (Stufen, Bordsteine, etc.)

Fahren Sie äußerst vorsichtig in der Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten und / oder Bordsteine, Terrassen, Treppen, Rolltreppen, Aufzüge usw. Nähern Sie sich einem Hindernis immer so, dass beide Vorderräder dieses Hindernis zusammen berühren. Versuchen Sie nie, einen Bordstein oder ein Hindernis in einem Winkel zu überqueren. Siehe Abbildung 1 für Details.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Es wird empfohlen, ein Begleiter hilft, wenn man versucht neue Hindernisse und während Sie sich mit Ihrem neuen Rollstuhl vertraut zu machen Der Elektrorollstuhl kann Hindernisse bis zu einer Höhe von 100 mm überwinden, jedoch kann diese Höchstgrenze sehr viel niedriger liegen, je nach dem Aufbau des Rollstuhls. Versuchen Sie niemals, rückwärts über eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernis zu fahren. Dies kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl umkippt und somit Verletzungen verursachen. |

| | |
|---|---|
| | STOPP! Versuchen Sie nicht, Hindernisse zu überwinden, wenn der Sitz geneigt oder erhöht ist. |

FRONTIER



EXTREME X8

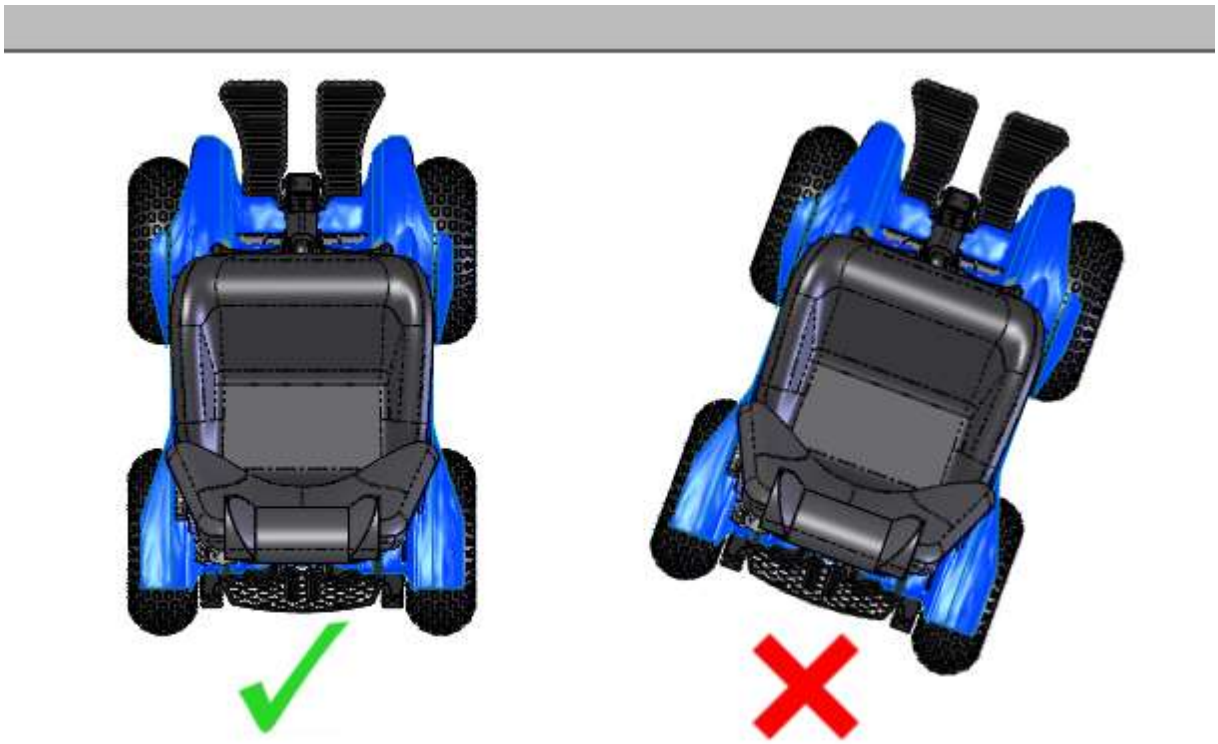


**Figure 1 - Richtige und falsche Herangehensweisen an Hindernisse**

## 3.8 Neigungen hinauf oder hinunter fahren

Versuchen Sie beim Hochfahren einer Neigung Ihren Elektrorollstuhl in Bewegung zu halten; verwenden Sie jedoch keine überhöhte Geschwindigkeit. Wenn Sie anhalten müssen, starten Sie daraufhin wieder langsam und beschleunigen Sie vorsichtig. Sollten Sie sich zu irgendeinem Zeitpunkt unwohl fühlen, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

Wenn Sie eine Neigung herunterfahren, stellen Sie Ihren Elektrorollstuhl auf die langsamste Geschwindigkeitseinstellung und fahren Sie nur in vorwärts. Wenn Ihr Elektrorollstuhl anfängt eine Neigung schneller hinunterzufahren als erwartet oder erwünscht, lassen Sie diesen zum vollständigen Stillstand kommen, indem Sie den Joystick loslassen. Sobald der Stuhl anhält, drücken Sie den Joystick leicht nach vorne, um eine geregelte Abfahrt zu gewährleisten.

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit:

- Fahren Sie Neigungen nicht im Winkel hoch oder runter. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl eine Neigung immer geradeaus hinauf oder hinunter. Dies reduziert die Gefahr des Umkippens Ihres Rollstuhls.
- Vermeiden Sie potenziell gefährliche Steigungen z.B. Bereiche mit Schnee, Eis, Schlamm, geschnittenem Gras oder feuchten Blättern.
- Wie bei allen Allradantriebs-Abenteuern, sollten Sie immer sichergehen, dass das Gelände vor Ihnen ist frei von unerwarteten Gefahren ist. Wir empfehlen, dass Sie jemanden dabei haben, der für Sie alle Gefahren im Voraus überprüfen kann.
- Wenn sie die Gegend allein erkunden, gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor und wir raten, dass Sie immer Ihr Handy oder einen GPS-Alarm bei sich tragen, so dass Sie Hilfe rufen können.
- Vermeiden Sie plötzliches Bremsen und Anfahren
- Immer wenn Sie sich an einer Art von Neigung befinden, versetzen Sie den Elektrorollstuhl in den Freilauf, während Sie darauf sitzen oder daneben stehen.
- Versuchen Sie niemals, rückwärts eine Neigung herunterzufahren.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Fahren Sie an Neigungen Immer extrem vorsichtig und befolgen Sie die oben angegeben Empfehlungen, um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren |

### *3.8.1 Empfohlene Maximale Neigung*

Die meisten öffentlichen Zugangsrampen haben ein maximales Gefälle von 1 in 14 (AS1428.1). Daher empfiehlt Magic Mobility, dass die maximale Neigung, die Sie auf Ihrem Elektrorollstuhl sicher hinauf oder hinunterfahren wollen, ein 1:14 Gefälle nicht überschreitet.
Aufgrund der Offroad-Fähigkeiten des Elektrorollstuhls, können Neigungen von bis zu 30° unter Umständen hinauf gefahren werden, je nach Setup des Rollstuhls, der Gewichtsverteilung und Geländebedingungen. Extreme Vorsicht sollte bei Neigungen geboten werden, wenn Sie eine Neigung mit einem 1:14 Gefälle herunterfahren, um sicherzustellen, dass der Rollstuhl nicht in einer instabilen Position gefahren wird.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Jeder Versuch, eine Neigung steiler als ein 1:14 Gefälle hinauf oder hinunter zu fahren, kann Ihren Elektrorollstuhl in eine instabile Position versetzen, diesen zum Kippen bringen und somit zu Verletzungen führen. |

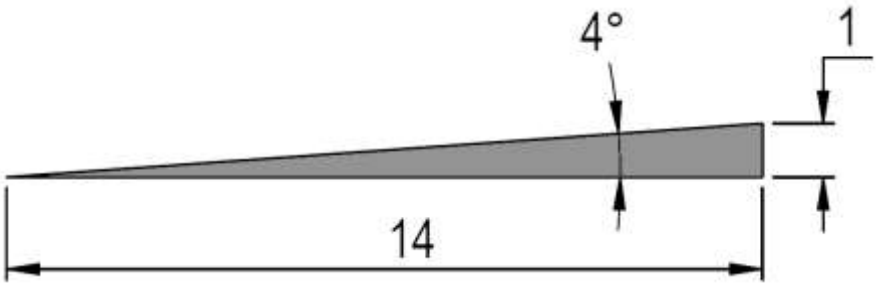



**Figure 2 - 1 in 14 Neigung**

## 3.9 Abnehmbare Teile

| | |
|---|---|
| | STOP! Versuchen Sie nicht, den Elektrorollstuhl an einem der abnehmbaren Teile (Armlehnen, Beinstützen, Rückenlehnen) anzuheben oder zu bewegen. Dies kann zu Verletzungen und / oder Schäden am Rollstuhl führen. |

## 3.10 Informationen zu Kurvenfahrten

Zu hohe Kurvengeschwindigkeiten können zum Kippen führen. Wenn Sie glauben, dass Sie in einer Kurve umkippen konnten, reduzieren Sie sofort Ihre Geschwindigkeit und den Lenkwinkel (d.h. mindern Sie die Schärfe der Kurve)

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit:

- Reduzieren Sie die Kurvengeschwindigkeit
- Reduzieren Sie den Lenkwinkel
- Vermeiden Sie unebene, raue und rutschige Gelände
- Vermeiden Sie es, auf Neigungen abzubiegen.
- Seien Sie sich über sich ändernde Oberflächen - z.B. wie etwa der Übergang von einem gepflasterten Bereich zu einer Kiesfläche in einer Kurve bei hoher Geschwindigkeit
- Vermeiden Sie abrupte Richtungsänderungen.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Bei Kurvenfahrten, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und befolgen Sie oben aufgeführten die Empfehlungen, um das Verletzungsrisiko zu verringern |

## 3.11 Elektromagnetische Felder (weitere Informationen erhalten Sie unter Abschnitt 10.6)8.1

Die Leistung des Elektrorollstuhls kann durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden, die durch Mobiltelefone oder andere strahlende Geräte, wie Handfunkgeräte, Radio-und Fernsehstationen, drahtlose Computerverbindungen, Mikrowellenquellen und Pager verursacht werden.

Ihr Elektrorollstuhl kann auch eine Quelle für elektromagnetische und Hochfrequenzstörungen darstellen. Seien Sie sich darüber bewusst, dass Ihr Elektrorollstuhl die Leistung von Alarmsystemen und anderen strahlenden Geräten beeinflussen kann.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, wenn Sie Produkte verwenden, die elektromagnetische Felder emittieren. Dadurch wird die Gefahr einer durch elektromagnetische Quellen verursachten unbeabsichtigten Bewegung ausgeschlossen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Verletzungen führen |

## 3.12 Haltegurte

Es ist die Verpflichtung der Käufer, Therapeuten und anderer Gesundheitsexperten, zu bestimmen, ob ein Haltegurt erforderlich ist, um den sicheren Betrieb des Gerätes durch den Benutzer zu gewährleisten.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass der Haltegurt sicher befestigt ist. Sollten Sie von Ihrem Elektrorollstuhl fallen, kann dies zu schweren Verletzungen führen. |

## 3.13 Vorkehrungen bei schlechten Wetterverhältnissen

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Verwenden Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht in vereisten oder rutschigen Bedingungen oder auf mit Salz gestreuten Oberflächen (d.h. Fußwege und Straßen). Eine solche Nutzung kann sich negativ auf die Leistung und die Sicherheit Ihres Elektrorollstuhls auswirken, was zu Unfall-und Verletzungsgefahr führt. |

## 3.14 Beugen und Strecken

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Vermeiden Sie es, sich zu beugen oder strecken oder nach Objekten zu reichen, während Sie im Rollstuhl sitzen. Wenn Sie diese vom Boden aufheben müssen, empfehlen wir Ihnen einen speziell entwickelten "Pick-up-Stick" zu verwenden. Bewegungen wie diese können dazu führen, dass der Elektrorollstuhl umkippt, was möglicherweise zu Verletzungen führen kann. |

## 3.15 Rezeptpflichtige Medikamente / Physische Einschränkungen

Fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie verschriebene oder rezeptfreie Medikamente einnehmen oder wenn Sie bestimmte körperliche Einschränkungen haben.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Einige Medikamente und Behinderungen können Ihre Fähigkeit, Ihren Elektrorollstuhl in einer sicheren Weise zu betreiben, beeinträchtigen, was möglicherweise zu Verletzungen an Ihnen und anderen Personen führen kann. |

## 3.16 Alkohol / Rauchen

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Verwenden Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol stehen, da dies Ihre Fähigkeit, Ihren Elektrorollstuhl in einer sicheren Weise zu betreiben, beeinträchtigt, was möglicherweise zu Verletzungen an Ihnen und anderen Personen führen kann. |

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Es wird dringend empfohlen, dass Sie keine Zigaretten rauchen, während Sie in Ihrem Rollstuhl sitzen. Der Elektrorollstuhl entspricht den notwendigen Auflagen hinsichtlich Entflammbarkeit, es wird jedoch dringend empfohlen, Aschenbecher in sicherer Entfernung von Sitzkissen zu halten, um sicherzustellen, dass Zigaretten vor der Entsorgung vollständig gelöscht sind, und raten dringend davon ab, brennende Zigaretten unbeaufsichtigt zu lassen. |

# 4 Specifications

## 4.1 Der Frontier V6

Ein Frontier V6 Elektrorollstuhl wird in der Abbildung unten dargestellt. Dies wird Ihnen helfen, einige der Funktionen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, zu identifizieren.

## 4.2 Der Extreme X8

Ein Extreme X8 Elektrorollstuhl wird in der Abbildung unten dargestellt. Dies wird Ihnen helfen, einige der Funktionen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, zu identifizieren.

## 4.3 Normenprüfungen

Für Informationen zu den Leistungsmerkmalen und kontrollierten Testergebnissen des Elektrorollstuhls, wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Wenn Sie Zugang zu diesen Informationen möchten, kontaktieren Sie bitte Ihren Magic Mobility-Händler.

# 5 Betriebsanleitung

Mit dem Joystick werden die Geschwindigkeit und die Richtung des Elektrorollstuhls gesteuert

- Schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl ein (siehe Abschnitt Fehler! Referenzquelle nicht gefunden..)
- Verwenden Sie den Joystick, um die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung zu steuern

Sollten Sie sich zu irgendeinem Zeitpunkt unwohl fühlen, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

## 5.1 Leistungsanpassungen

Leistungsanpassungen an Ihrem Elektrorollstuhl sollten nur von Fachleuten der Gesundheitsversorgung vorgenommen werden, oder von Personen, die sowohl mit der Durchführung als auch den Fähigkeiten des Fahrers vollkommen vertraut sind.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Eine Änderung der Leistungseinstellungen könnte sich negativ auf Ihren Elektrorollstuhl auswirken. Sie könnten sich selbst und andere verletzen. |
| | STOPP! Falsche Einstellungen können zu Beschädigungen am Rollstuhl und an umliegenden Objekten führen. |

## 5.2 Positionierung

Wenn Ihr Elektrorollstuhl von einem Magic Mobility-Händler konfiguriert wurde, konsultieren Sie bitte Ihren Arzt, bevor Sie die Sitzposition ändern oder eine andere Anpassung vornehmen. Einige Einstellungen können die Leistung und Sicherheit Ihres Elektrorollstuhls verschlechtern, indem der Schwerpunkt verändert wird.

## 5.3 Freilauf-Modus - den Elektrorollstuhl anschieben

Der Magic Mobility ist mit einem manuellen Freilaufsystem ausgestattet, das es Ihnen ermöglicht, die elektromagnetischen Bremsen zu lösen und den Elektrorollstuhl von Hand zu bewegen. Um die eingebauten Bremsen zu lösen, drücken Sie einfach die beiden Hebel nach unten, wie auf Figure 3 dargestellt.

Wenn sich der Stuhl in Freilauf-Modus befindet, funktioniert die Rollstuhlsteuerung nicht und das "Status" Licht auf dem Joystick blinkt. Diese Funktion wurde bewusst eingebaut, um den Benutzer vor gefährlichen Situationen zu schützen.

Die Hebel wieder fest einzuschieben, nachdem Sie den Stuhl manuell positioniert haben. Drehen Sie den Joystick aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen

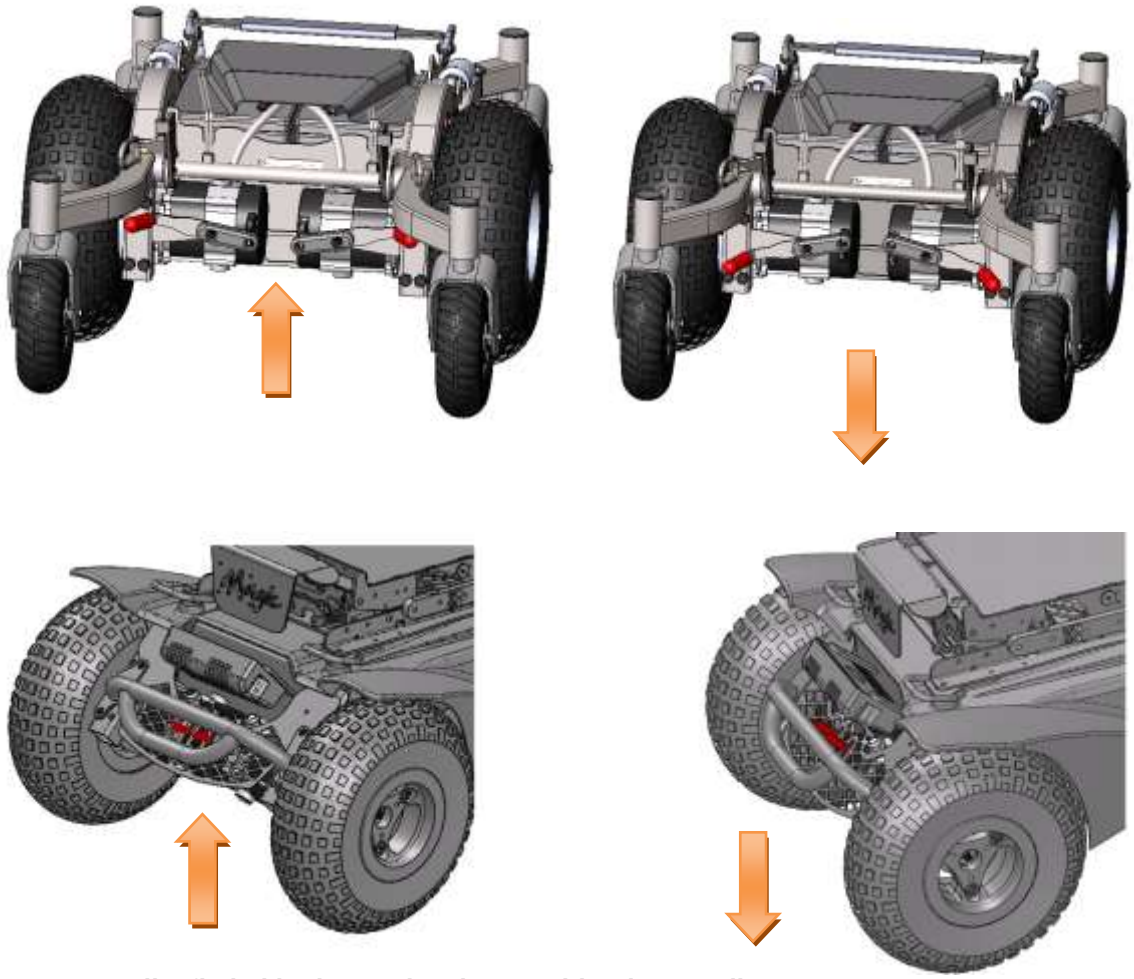


**Figure 3 - Freilaufhebel in der verriegelten positiondargestellt**

| | |
|---|---|
| ⚠ | Wenn sich der Elektrorollstuhl im Freilaufmodus befindet, wird das Bremssystem deaktiviert. |

## 5.4 Elektrische Absicherung

Ihr Rollstuhl verfügt über eine Sicherung im Batteriestromkreis, um die Motoren und Elektronik vor versehentlichen Stromüberlastungen zu schützen. Im Falle einer durchgebrannten Sicherung, wird der Stuhl nicht funktionieren und Sie sollten Ihren Magic Mobility-Händler für die Reparatur / den Austausch kontaktieren

## 5.5 Räder mit Rückwärtsstabilität

Räder mit Rückwärtsstabilität, wenn an einem Magic Mobility Rollstuhl angebracht, verringern die Gefahr, dass der Rollstuhl nach hinten kippt, wenn der Rollstuhl seinen sicheren Neigungswinkel überschreitet. Sie bieten keine Garantie, dass der Rollstuhl nicht nach hinten oder in eine andere Richtung kippen kann und wird. Räder mit Rückwärtsstabilität berühren den Boden im Normalbetrieb nicht regelmäßig. Ist dies nicht der Fall, ziehen Sie bitte die Umgebung, in der der Rollstuhl verwendet wird, sorgfältig in Betracht, da diese zu ungünstig für den sicheren Betrieb des Rollstuhls sein kann. Eine Rücksprache mit Ihrem Fachhändler oder dem Gesundsheitspersonal, das die Verschreibung ausgestellt hat, könnte unter diesen Umständen zu Lösungen für solche Probleme führen.

## 5.6 Sitzneigeverstellung - falls vorhanden

Bedienung der Sitzneigung:

- Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche zu einem vollständigen Stillstand.
- Befestigen Sie Immer den Haltegurt, wenn Sie die Sitzneigeverstellung verwenden.
- Drücken Sie die „MODE“ -Taste auf dem Joystick. Wählen Sie die Sitzneigung aus, indem Sie den Joystick nach links oder rechts bewegen. Sobald die Sitzneigefunktion hervorgehoben wird (wie rechts dargestellt), wird eine Vorwärts- und Rückwärtsbewegung des Joysticks diese Funktion betätigen.
- Vor der Fahrt, bringen Sie den Sitz in die aufrechte Position. Stellen Sie bei der Rückkehr in die aufrechte Position immer sicher, dass der Mechanismus seine unterste Grenze oder normale Sitzposition erreicht hat.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Kippen Sie den Sitz auf einer geneigten Fläche oder auf holprigen oder unebenen Oberflächen niemals aus seiner aufrechten Position. Sie sollten die Neigung und Höhe des Sitzes nie verändern, während sich der Elektrorollstuhl im Freilauf befindet. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Umkippen des Elektrorollstuhl Umkippen und somit zu Verletzungen führen. |
| | KRITISCH! Platzieren Sie Ihre Finger, Zehen oder andere Gegenstände nicht in den Schwenkmechanismus, während dieser in Betrieb ist. Dies führt zu schweren Verletzungen. |

## 5.7 Elektrische Sitzhöhenverstellung - falls vorhanden

Elektrische Sitzhöhenverstellung ermöglicht Ihnen mehr Freiheit und Unabhängigkeit, da Ihnen mehr Reichweite ermöglicht wird. Die Sitzhöhe kann entsprechend der Fläche, auf die der Transfer erfolgen soll, angepasst werden.

Um die elektrische Sitzhöhenverstellung zu bedienen:

- Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche zu einem vollständigen Stillstand.
- Befestigen Sie immer den Haltegurt, wenn Sie die elektrische Sitzhöhenverstellung verwenden.
- Drücken Sie die "MODE" -Taste auf dem joystick. Wählen Sie die elektrische Sitzhöhenverstellung aus, indem Sie den Joystick nach links oder rechts bewegen. Sobald die elektrische Sitzhebefunktion hervorgehoben wird (wie rechts dargestellt), wird eine Vorwärts- und Rückwärtsbewegung des Joysticks diese Funktion betätigen.
- Sobald der Sitz seine höchste Position erreicht hat, stoppt der Mechanismus, lassen Sie den Steuerknüppel daraufhin los.
- Stellen Sie vor Beginn der Fahrt immer sicher, dass der Mechanismus den Sitz in die niedrigste Position zurückgebracht hat.

Die elektrische Sitzhebefunktion verfügt über ein System, das die Geschwindigkeit des Elektrorollstuhls verringert, wenn der Sitz um etwa 50 mm erhöht wurde.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Befestigen Sie den Haltegurt, wenn Sie die Sitzhöhenverstellung verwenden<br>WARNUNG! Erhöhen Sie die Sitzstellung niemals von der niedrigsten Position, während sich dieser auf einer Neigung befindet.<br>WARNUNG! Verstellen Sie niemals die Sitzhöhe, während Sie über holprige oder unebene Oberflächen fahren<br>WARNUNG! Versetzen Sie den Elektrorollstuhl nicht in den Freilauf-Modus, während der Sitz erhöht ist<br>WARNUNG! Behalten Sie den empfohlenen Reifendruck bei, um eine gute Stabilität zu gewährleisten |

| | |
|---|---|
| | STOPP! Platzieren Sie Ihre Finger, Zehen oder andere Gegenstände nicht in den Scherenmechanismus, während dieser in Betrieb ist. Dies führt zu schweren Verletzungen. |

## 5.8 **Transfer tilt – - falls vorhanden (Frontier)**

- Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche zu einem vollständigen Stillstand.
- Drücken Sie die "MODE" TRANSFER TILT
- Sobald das Lenkschloss eingerastet ist; lassen Sie den Joystick auf dieser Position.
- Bevor Sie den Rollstuhl normal fahren, stellen Sie sicher, dass Sie das Lenkschloss anhand des Joysticks gelöst haben

## 5.9 Lenksperre, falls vorhanden (Extreme X8)

Der Zweck der Lenksperre ist es, gradlinigere Richtungsstabilität zu gewährleisten. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie den Rollstuhl rückwärts eine Rampe aus einem Fahrzeug herunterfahren. Dies wird durch Sperrung der Lenkspurstange, über das Bedienelement unter Verwendung des Joysticks erreicht

- Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche zu einem vollständigen Stillstand.
- Drücken Sie die "MODE" -Taste auf dem Joystick. Stellen Sie die Lenksperre ein, indem Sie den Joystick nach links oder rechts bewegen. Sobald die Lenkschloss-Option hervorgehoben ist (wie rechts dargestellt), wird eine Vorwärts- und Rückwärtsbewegung des Joysticks diese Funktion betätigen.
- Sobald das Lenkschloss eingerastet ist; lassen Sie den Joystick auf dieser Position.
- Bevor Sie den Rollstuhl normal fahren, stellen Sie sicher, dass Sie das Lenkschloss anhand des Joysticks gelöst haben

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Fahren Sie den Rollstuhl nur vorwärts und rückwärts, solange das Lenkschloss aktiviert ist. Der Versuch, den Rollstuhl mit der Lenksperre normal zu fahren, kann zu schweren Schäden führen. |

# Joystick

Bei der Konzeption der R-net-Steuerung hatte die Sicherheit des Benutzers höchste Priorität. Es enthält viele anspruchsvolle Selbsttest-Funktionen, die 100-mal pro Sekunde nach möglichen Problemen suchen. Wenn das Steuerungssystem in seinem oder im elektrischen System des Rollstuhls ein Problem erkennt, hält es möglicherweise den Rollstuhl an, je nach Schwere des Problems. R-net wurde entwickelt, um die Sicherheit des Benutzers unter allen normalen Bedingungen zu maximieren.

Trotz seiner Raffinesse kann R-net keine Umstände berücksichtigen, die außerhalb der spezifizierten Betriebsbedingungen des Rollstuhls oder der Steuerung sind. Deshalb ist es wichtig, dass der Benutzer die unten beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen einhält:

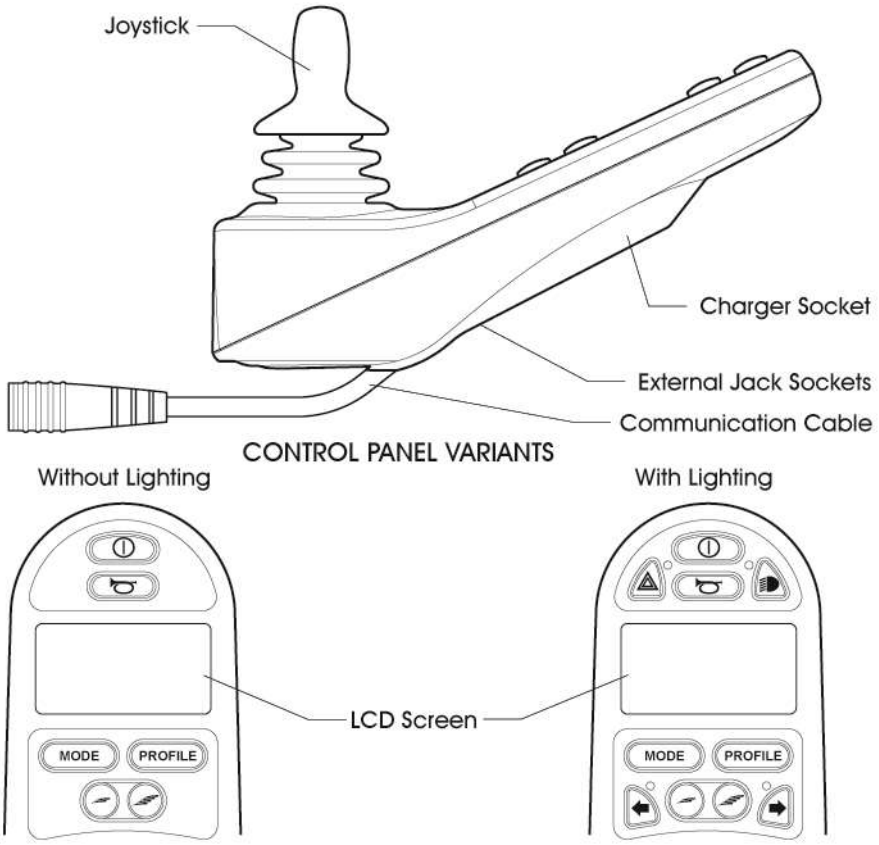
1) Fahren Sie den Rollstuhl nicht:
   a) über die im Handbuch des Rollstuhls aufgeführten Beschränkungen hinaus, zum Beispiel über maximale Steigungen, Bordsteinhöhen usw.,
   b) an Orten oder auf Flächen, wo ein Verlust der Bodenhaftung gefährlich sein könnte, zum Beispiel auf nassen Grashängen,
   c) wenn Sie wissen, dass die Steuerung oder andere wichtige Komponenten eine Reparatur benötigen.

Falls der Rollstuhl sich in einer unerwarteten Weise bewegt, LASSEN SIE DEN JOYSTICK LOS und schalten Sie den Ein/Aus-Schalter auf AUS. Dies wird den Antrieb und den Strom zur elektromagnetischen Bremse ausschalten.

2) Obwohl die R-net-Steuerung durch Ihre Konzeption und Herstellung extrem zuverlässig ist und jedes Gerät rigoros getestet wird, besteht immer die Möglichkeit einer Fehlfunktion des Systems (auch wenn die Wahrscheinlichkeit gering ist). Wenn bestimmte Fehlfunktionen des Systems erkannt wurden, muss die Steuerung (aus Sicherheitsgründen) den Rollstuhl sofort anhalten. Wenn aufgrund der körperlichen Beeinträchtigungen des Benutzers ein plötzlicher Bremsvorgang dazu führen kann, dass er aus dem Stuhl fällt, ist es unerlässlich, eine Rückhaltevorrichtung, wie einen Sicherheitsgurt, zu kaufen und an dem Stuhl anzubringen. Die Rückhaltevorrichtungen müssen immer verwendet werden, wenn der Rollstuhl in Bewegung ist.

Unsere Kontaktinformationen finden Sie unter www.pgdt.com

## 5.10 R-NET JOYSTICK-MODUL BENUTZERINFORMATIONSBLATT




Magic Mobility übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art, die durch unerwartetes Stoppen des Rollstuhls oder falsche Programmierung der Steuerung, unsachgemäßen Gebrauch des Rollstuhls, unsachgemäßen Gebrauch des Steuerungssystems oder durch die Nichteinhaltung einer der in diesem Dokument beschrieben Kriterien entstehen.

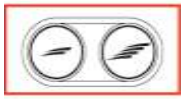
## 5.11 Bedienfeld

Ein/Aus-Schalter: Dieser Schalter schaltet R-net ein und aus. Verwenden Sie diesen Schalter nicht, um den Rollstuhl anzuhalten, außer im Notfall.

Hupe: Dieser Schalter betätigt die Hupe des Rollstuhls.

Mit dem Modus-Schalter kann der Benutzer durch die verfügbaren Betriebsarten für das Steuerungssystem navigieren.

Mit dem Profil-Schalter kann der Benutzer durch die verfügbaren Profile für das Steuerungssystem navigieren.



Schalter zur Reduzierung der Geschwindigkeit - verringert die Einstellung der maximalen Geschwindigkeit.Schalter zur Erhöhung der Geschwindigkeit - erhöht die Einstellung der maximalen Geschwindigkeit

Dieser Schalter aktiviert und deaktiviert das Licht des Rollstuhls. Wenn er betätigt wird leuchtet die LED.

Dieser Schalter aktiviert und deaktiviert den Warnblinker des Rollstuhls. Wenn er betätigt wird blinkt die LED.

Dieser Schalter aktiviert und deaktiviert den linken Blinker des Rollstuhls. Wenn er betätigt wird blinkt die LED.

Dieser Schalter aktiviert und deaktiviert den rechten Blinker des Rollstuhls. Wenn er betätigt wird blinkt die LED.

Buchse für externen Ein/Aus-Schalter. Damit kann der Benutzer das Steuerungssystem mit einem externen Gerät, wie ein Buddy Button, ein- und ausschalten.

Buchse für externen Profilschalter. Damit kann der Benutzer mit einem externen Gerät, wie einem Buddy Button, Profile wählen.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Das Joystick-Modul wird mit Gummistopfen geliefert, die in die Buchsen gesteckt werden müssen, wenn kein externes Gerät angeschlossen ist. |

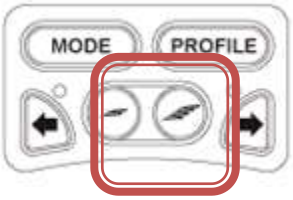
## 5.12 Joystick

Der Joystick steuert die Geschwindigkeit und Richtung des Rollstuhls. Drücken Sie den Joystick in die Richtung, in die Sie fahren möchten. Je weiter Sie ihn drücken, desto höher ist die Geschwindigkeit. Das Loslassen des Joysticks stoppt den Rollstuhl und bremst automatisch.

## 5.13 LCD-Bildschirm

Der Status des Steuerungssystems kann durch Beobachtung des LCD-Bildschirms abgelesen werden. Das Steuerungssystem ist an, wenn die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms leuchtet.

## 5.14 Display set-up




Drücken und halten Sie die Abnahme / Zunahme Geschwindigkeit Tasten Basic-Programmierung zu tun

Dadurch werden Sie in ein Menü, um die Helligkeit des Bildschirms, Uhr und Tageskilometer eingestellt werden und Re-Set einzurichten

## 5.15 Pflege

- Vermeiden Sie Schläge auf Ihr Steuerungssystem, insbesondere auf den Joystick.
- Stellen Sie beim Transport des Rollstuhls sicher, dass das Steuerungssystem gut geschützt ist.
- Um die Lebensdauer des Steuerungssystems zu verlängern, vermeiden Sie extreme Bedingungen. Reinigen Sie Ihr Steuerungssystem, wenn es durch Speisen oder Getränke verunreinigt wird.
- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und mit Wasser vermischtes Spülmittel. Verwenden Sie keine aggressiven oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel.

## 5.16 Tägliche Kontrollen

Joystick: Überprüfen Sie bei eingeschalteter Steuerung, dass der Joystick nicht verbogen oder beschädigt ist und er zur Mitte zurückkehrt, wenn Sie ihn losgelassen. Wenn es ein Problem gibt, verwenden Sie Ihren Rollstuhl nicht und wenden sich an Ihren Kundendienst.

## 5.17 Wöchentliche Kontrollen

Elektrische Bremsen: Dieser Test sollte auf ebenem Boden mit mindestens einem Meter Freiraum um den Rollstuhl herum durchgeführt werden.

Schalten Sie die Steuerung an.

Überprüfen Sie, dass nach 1 Sekunde die Batterieanzeige leuchtet oder langsam blinkt.

Drücken Sie den Joystick langsam nach vorne, bis Sie die elektrischen Bremsen arbeiten hören. Der Stuhl kann sich dabei in Gang setzen.

Lassen Sie den Joystick sofort los. Sie müssen jede elektrische Bremse innerhalb von wenigen Sekunden arbeiten hören.

Wiederholen Sie den Test drei Mal, indem Sie den Joystick entsprechend nach hinten, links und rechts drücken.

Wenn Ihr Rollstuhl mit einer Beleuchtung ausgestattet ist, schalten Sie die Blinker oder die Sitzverstellung an und prüfen Sie, ob sie korrekt funktionieren.

Anschlüsse: Prüfen Sie, dass alle Anschlüsse sicher, richtig angeschlossen und unbeschädigt sind.

Kabel: Prüfen Sie alle Kabel auf Beschädigungen.

Joystick-Faltenbalg: Überprüfen Sie den dünnen Gummifaltenbalg des Joysticks auf Schäden oder Risse. Nehmen Sie nur eine Sichtprüfung vor, bewegen Sie den Faltenbalg nicht.

Befestigung: Stellen Sie sicher, dass die Steuerung fest am Rollstuhl befestigt ist. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an.

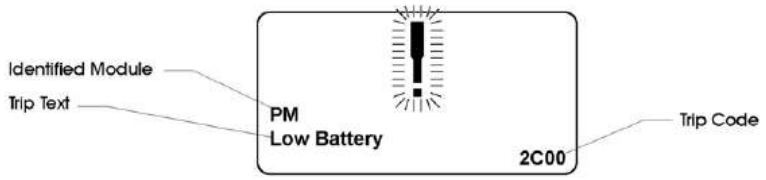
## 5.18 Fehlersuche und Fehlerbehebung

Eine Fehlersuche sollte nur von Fachleuten mit fundiertem Wissen über elektronische PGDT-Steuerungssysteme durchgeführt werden. Eine falsche oder schlecht ausgeführte Reparatur kann zu einer unsicheren Konfiguration eines Rollstuhls führen. Magic Mobility übernimmt keine Haftung für Verluste jeglicher Art, die durch eine falsche oder schlecht ausgeführte Reparatur entstehen.

Diagnosebildschirm

Wenn sich die Sicherheitsschaltung der Steuerung eingeschaltet und verhindert hat, dass das Steuerungssystem den Rollstuhl in Gang setzt, wird ein Diagnosebildschirm angezeigt.

Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst und geben Sie Ihm die Informationen des Diagnose-Bildschirms. Dies wird ihm helfen, das Problem zu beheben.




Diagnoseverfahren

Um einen Fehler zu finden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Lesen und notieren Sie den angezeigten Fehlertext, das identifizierte Modul und den Fehlercode.
- Schalten Sie die Steuerung aus.
- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse des genannten Moduls und der Rollstuhl sicher angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie den Zustand der Batterie.
- Finden Sie die Definition des Fehlertextes und ergreifen Sie, wenn möglich, die erforderliche Maßnahme.
- Schalten Sie die Steuerung wieder an und versuchen Sie, den Rollstuhl zu fahren. Wenn die Sicherheitsschaltung sich erneut einschaltet, schalten Sie die Steuerung aus und versuchen Sie nicht, den Rollstuhl zu benutzen.
- Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

Penny + Giles hat eine umfassende Website, auf der Sie die Fehlercodes nachschlagen können. Wenn Sie Zugang zu einem PC haben, können diese Informationen hilfreich sein, um sie an Ihren Kundendienst weiterzugeben.

http://support.pgdt.com/Online-Diagnostics/Trip-Codes/R-net-Trip-Code-Database.aspx

HINWEIS: Wenn kein Fehlercode auf dem Bildschirm angezeigt wird, dann ist das Problem wahrscheinlich auf den Betrieb des Rollstuhls zurückzuführen. Wenn der Rollstuhl zum Beispiel nicht oder nur langsam fährt, kann es sein, dass einer der Sperrschalter aktiviert ist. Es gibt mehrere Sperrschalter, die an Ihrem Rollstuhl angebracht sein können. Diese sind:

- Sitzhöhe
- Verlagerungsneigung
- Sperrschalter hinter dem Sitz mit "MAGIC „

Wenn einer dieser Schalter aktiviert ist, wirkt sich das auf die Antriebsleistung aus. Stellen Sie sicher, dass Sie den Rollstuhl in die aufrechte Position zurückstellen und sich der Sitz in der tiefsten Position befindet (falls vorhanden). Prüfen Sie dann, ob das Problem behoben ist. Prüfen Sie, ob ein

Gegenstand die Schalter behindert (es kann zum Beispiel ein Mantel oder eine Tasche auf dem Schalter an der Rückseite der Rückenlehne liegen).

Der nächste Abschnitt behandelt typische Probleme, die leicht zu Hause behoben werden können und mit den Einstellungen oder der Stromversorgung des Rollstuhls zusammen hängen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie irgendwelche Zweifel haben.

Centre Joystick/Joystick zentrieren - Die häufigste Ursache dieses Fehlers ist, dass sich der Joystick nicht in der Mitte befindet während das Steuerungssystem eingeschaltet wird. Es wird für 5 Sekunden der „Joystick verschoben"-Bildschirm angezeigt. Wenn der Joystick innerhalb dieser Zeit nicht losgelassen wird, dann wird ein Fehler generiert.

- Stellen Sie sicher, dass der Joystick zentriert ist, und schalten Sie die Steuerung an. Achten Sie beim Einschalten darauf, dass kein Handkontakt mit dem Joystick-Knopf besteht.

Low Battery/Batteriestand niedrig - Dieser Text wird angezeigt, wenn das Steuerungssystem erkennt, dass die Batteriespannung unter 16 V gefallen ist.
- Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und der Anschlüsse der Steuerung.

High Battery/Hohe Batteriespannung - Dieser Text wird angezeigt, wenn das Steuerungssystem erkennt, dass die Batteriespannung über 35 V gestiegen ist. Die häufigsten Gründe dafür sind das Überladen der Batterie oder eine schlechte Verbindung zwischen der Steuerung und den Batterien.
- Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und der Anschlüsse der Steuerung.

Brake Error/Bremsen - Fehler an den Bremsen Dieser Text wird angezeigt, wenn das Steuerungssystem ein Problem mit den Magnetbremsen oder deren Anschlüssen erkennt.
- Überprüfen Sie die Magnetbremsen, Kabel und Anschlüsse des Steuerungssystem.
- Überprüfen Sie, dass die Motorbremsen nicht ausgekuppelt sind (siehe Abschnitt 5).

Motor Error/Motorfehler - Dieser Text wird angezeigt, wenn das Steuerungssystem erkennt, dass die Verbindung zu einem Motor unterbrochen wurde.
- Überprüfen Sie die Motoren, Kabel und Anschlüsse des Steuerungssystem.

Inhibit active/Sperre aktiv - Dieser Text wird angezeigt, wenn einer der Sperreingänge aktiv und verriegelt ist.
- Schalten Sie die Steuerung aus und wieder ein. Dadurch wird die Systemsperre aufgehoben und der Fehler möglicherweise behoben.
- Prüfen Sie alle Kabel und Schalter an den entsprechenden Sperren.

Gone to sleep/Ruhemodus - Dieser Text wird angezeigt, wenn das Steuerungssystem für eine längere Zeit inaktiv ist, als über den Parameter „SleepTimer" eingestellt ist.

Charging/Aufladen - Dieser Text wird angezeigt, wenn das Steuerungssystem erkennt, dass entweder an der Sperre 1 oder Sperre 3 ein Ladegerät angeschlossen ist. Während das Ladegerät angeschlossen ist, wird der Batterieladebildschirm angezeigt.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl.

Bad Cable/Kabelfehler - Dieser Text wird angezeigt, wenn das Steuerungssystem einen Fehler bei der Verkabelung der Kommunikationsleitungen zwischen den Modulen erkennt.
- Prüfen Sie, ob Kabel oder Anschlüsse unterbrochen oder gequetscht/geklemmt sind.
- Wenn es irgendwelche sichtbaren Schäden an den Kabeln gibt, ersetzen Sie die Kabel und schalten die Steuerung aus und wieder ein. Wenden Sie sich für den Austausch an Ihren Kundendienst.

# 6 Batterien & Ladevorgang

## 6.1 Ladevorgang

Ihr Elektrorollstuhl verwendet hochwertige langlebige Gel-Batterien, die versiegelt und wartungsfrei sind. Es besteht keine Notwendigkeit, den Stand der enthaltenen Elektrolytflüssigkeit zu überprüfen. Trotz der Ähnlichkeit mit Autobatterien, sind sie nicht gleich. Autobatterien sind nicht für eine lange Tiefentladung konzipiert und sind auch nicht geeignet für den sicheren Einsatz in Elektrorollstühlen.

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile enthalten Blei und Bleiverbindungen, waschen Sie daher Ihre Hände nach dem Berühren.<br>WARNUNG! Die Batterien enthalten ätzende Chemikalien. Verwenden Sie nur AGM-oder Gel-Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.<br>WARNUNG! Stellen Sie beim Einsetzen von alternativen Batterien sicher, dass deren Pole keinen Teil des Rollstuhlrahmens berühren können |
| | STOPP! Autobatterien und Ladegeräte eignen sich nicht für den sicheren Gebrauch in Elektrorollstühle |

## 6.2 Ladevorgang Batterie

Wir empfehlen, einzig hochwertige Dual-Rate-intelligente Batterieladegeräte für Ihren Rollstuhl zu verwenden. Verwenden Sie nur das mitgelieferte externe Ladegerät, sofern nicht anders von Magic Mobility zugelassen. Verwenden Sie keine für Kraftfahrzeuge vorgesehene Batterieladung.

Laden Sie alle neuen Batterien vor der Verwendung vollständig auf. Betätigen Sie den Elektrorollstuhl im Haus und auf dem Grundstück, und fahren Sie nicht zu weit, bis Sie sich an die Bedienelemente gewöhnt haben. Nach diesem ersten Einsatz, sollten Sie die Batterien vollständig aufladen. Die Batterien werden nach 4 oder 5 Zyklen ihr volles Potential erreichen.

Das Ladegerät wird nicht funktionieren, wenn die Batterien auf eine extrem niedrige Spannung entladen wurden. Wenn dies geschieht, wenden Sie sich bitte an Ihren Magic Mobility Händler.

## 6.3 Ladevorgang

Das Laden der Batterie erfolgt über eine Steckdose im Joystick-Modul. Sobald ein Ladegerät angeschlossen wird, erkennt das Joystick-Modul, dass die Einheit angeschlossen ist und die Fahrfunktion ist gesperrt.

Das folgende Verfahren gilt für die empfohlene Ladegerät Marke - beziehen Sie sich auf die entsprechenden Anleitungen Ihres Ladegeräts, sollten Sie ein anderes Ladegerät erhalten haben.

1. Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist.
2. Achten Sie immer darauf, dass das Ladegerät ausgeschaltet ist, bevor Sie es an den Rollstuhl anschließen.
3. Stecken Sie das Ladegerät in die Ladebuchse auf dem Joystick-Modul.
4. Bitte konsultieren Sie die Bedienungsanleitung Ihres Ladegerät für detaillierte Anleitungen

Die Einhaltung folgender Hinweise wird empfohlen, um Ihre Batterien in Stand zu halten:

- Halten Sie Ihre Batterien voll aufgeladen und vermeiden Sie eine Tiefentladung der Batterien.
- Der Rollstuhl benötigt 8 bis 10 Stunden für eine vollständige Ladung. Kurze Ladevorgänge verkürzen die Lebensdauer der Batterien.
- Sofern möglich, laden Sie die Batterien nicht für mehr als 24 Stunden in einem Ladezyklus.

- Wenn der Elektrorollstuhl jeden Tag verwendet wird, sollten die Batterien jede Nacht über Nacht geladen werden.
- Nicht neu Ladung bei extremen Temperaturen

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Halten Sie die Batterien frostfrei und laden Sie niemals eine gefrorene Batterie auf. Dies kann zu Verletzungen und Schäden an der Batterie führen |
| | STOPP! Stellen Sie das Ladegerät nicht auf der Sitzfläche des Rollstuhls ab, das Ladegerät kann beim Aufladen sehr warm werden. Setzen Sie stets das Ladegerät während der Verwendung auf den Boden in der Nähe des Rollstuhls. |

Um die maximale Reichweite Ihrer Batterien zu erreichen:

- Laden Sie die Batterien vor der Fahr vollständig auf
- Vermeiden Sie häufiges anhalten und losfahren; versuchen Sie eine konstante Geschwindigkeit zu halten
- Versuchen Sie Neigungen zu vermeiden
- Beschränken Sie das Gepäckgewicht

## 6.4 Öffentliche Verkehrsmittel

Die Gel-Batterien sind laut Federal Aviation Administration (FAA) zugelassen, was einen sicheren Transport in Flugzeugen, Bussen und Bahnen ermöglicht. Jedoch empfiehlt Magic Mobility, dass jegliche spezifische Anforderungen der Fluggesellschaft im Voraus überprüft werden. Sollten Sie Ihren Rollstuhl auf Flügen mitnehmen, rufen Sie bitte die Fluggesellschaft an, um zu erfahren, welche spezifischen Informationen diese benötigt. Magic Mobility bietet auf der Webseite ein "Fliegen mit Ihrem Rollstuhl" an, auf dem die meisten Fragen beantwortet werden.

## 6.5 Batterie-Entsorgung und Recycling

Sollten Sie auf eine beschädigte oder aufgesprungene Batterie stoßen, kontaktieren Sie bitte Ihren Magic Mobility Händler für die Entsorgung. Ihr Magic Mobility-Händler verfügt über alle notwendigen Informationen zum Recycling von Batterien, wobei es sich um unsere Handlungsempfehlung handelt.

# 7 Pflege & Instandhaltung

Wie jedes motorisierte Fahrzeug, erfordert der Elektrorollstuhl regelmäßige Wartungen. Sie können einige dieser Überprüfungen durchführen, es wird jedoch empfohlen, dass der Rollstuhl alle 12 Monate von einem durch das Werk autorisierten Kundendienst überprüft wird. Reparaturen oder Ersatz sollte nur mit vom Hersteller zugelassenen Komponenten durchgeführt werden, um eine ordnungsgemäße Leistung zu gewährleisten (siehe Abschnitt 9-Wartung).

| | |
|---|---|
| | STOPP! Verwenden Sie nur Teile, Zubehör oder Adapter, die von Magic Mobility autorisiert wurden. Dies kann zum Erlöschen der Garantie sowie zu Schäden an Ihrem Elektrorollstuhl führen. |

## 7.1 Allgemeine Richtlinien

Vermeiden Sie es, Ihren Elektrorollstuhl jegliche Art von Feuchtigkeit auszusetzen, sofern möglich (Regen, Schnee, Nebel, Salzwasser oder Wäsche). Eine solche Exposition kann Ihrem Elektrorollstuhl schädigen - siehe Abschnitt 8.6 -Korrosionsschutz. Sollte Ihr Elektrorollstuhl mit Wasser in Berührung kommen, trocknen Sie diesen so gründlich wie möglich mit einem Handtuch ab und lassen Sie ihn in einem warmen Raum für 10-12 Stunden trocknen. Prüfen Sie die Joystick-Bedienung und Bremsen, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl verwenden. Sollten Sie irgendwelche Zweifel haben oder es Ungereimtheiten mit Ihrem Rollstuhl geben, kontaktieren Sie bitte Ihren Magic Mobility-Händler

| | |
|---|---|
| | STOPP!<br>Setzen Sie den Elektrorollstuhl NICHT Regen oder Sturm aus.<br>Verwenden Sie Ihren Elektrorollstuhl NICHT in einer Dusche oder lassen Sie ihn nicht in einem feuchten Badezimmer, während Sie unter der Dusche stehen.<br>Lassen Sie den Elektrorollstuhl NICHT für längere Zeit in einer feuchten Umgebung oder im Freien stehen.<br>Direkter Kontakt mit Regen oder Feuchtigkeit führt zu elektrischen und mechanischen Fehlfunktionen und kann zu vorzeitiger Entwicklung von Rost führen. |

- Vermeiden Sie Schläge oder Stöße gegen die Steuereinheit, vor allem den Joystick.
- Halten Sie die Steuereinheit sauber
- Vermeiden Sie extreme Temperaturen
- Stellen Sie sicher, dass sich das Kabel der Steuereinheit nicht in einer Position befindet, wo es vom Sitz oder Rahmen eingeklemmt werden könnte

Manche Teile des Elektrorollstuhls sind anfällig für extreme Temperaturen. Es ist möglich, dass Batterien einfrieren. Die Temperatur, bei der die Batterien anfangen zu gefrieren, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, einschließlich der chemischen Zusammensetzung, dem Ladungspegel und deren Verwendung. Bei erhöhten Temperaturen; funktioniert der Elektrorollstuhl unter Umständen mit einer reduzierten Geschwindigkeit. Dies ist eine in die Steuerung eingebaut Sicherheitsfunktion, um die Motoren und anderen elektrischen Komponenten zu schützen.

## 7.2 Batterien

Die in Ihrem Elektrorollstuhl verwendeten Batterien sind versiegelt, wartungsfreie Gel-Batterien und erfordern entsprechend korrekte Ladeverfahren - siehe 7.2- Ladevorgang Batterien. Typischerweise halten diese Batterien zwischen 1 und 2 Jahren, je nach Art der Nutzung

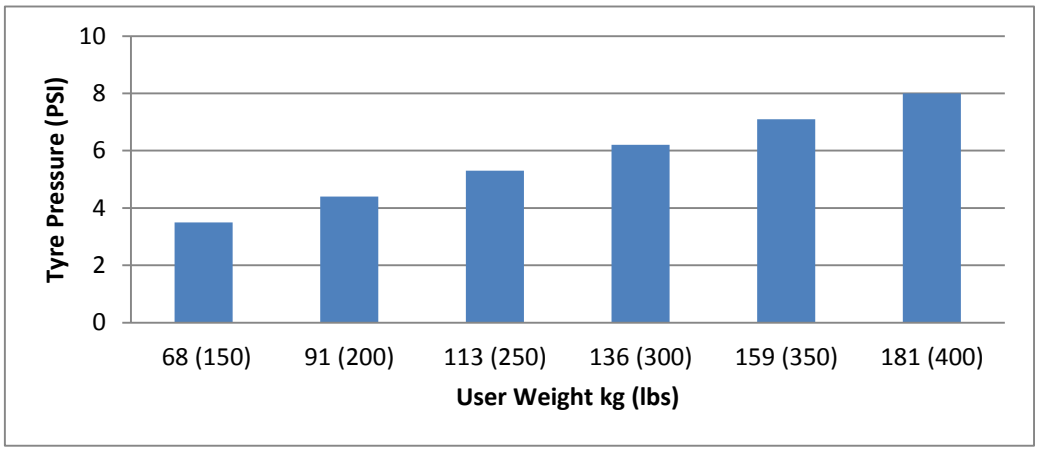
## 7.3 Reifen Frontier

| Reifen | Beschreibung der Reifen | Empfohlene Reifen Druck (psi) | Maximaler Reifendruck entsprechend Reifenleistung |
|---|---|---|---|
| All-terrain | Schwarz, niedriger Reifendruck, knorrig | 3.6 psi (25 kPa) MAX 8psi (55kPa) | 24 psi 165 kPa |
| Hybrid | 14 x 3 pneumatisch | 36 psi (248kPa) | 50 psi 343 kPa |
| Compact 73 & 40 | 12 ▌x 2 ▌HD pneumatisch | 36 psi (248kPa) | 40 psi 275 kPa |
| Rollen (Compact) | 200mm pneumatisch | 36 psi (248kPa) | 36 psi 248 kPa |
| Rollen (AT and Hybrid) | 250mm pneumatisch | 36 psi (248kPa) | 36 psi 248 kPa |

## 7.4 Reifen Extreme X8

| **Reifen** | **Beschreibung der Reifen** | **Empfohlene Reifen Druck (psi)** | **Maximaler Reifendruck entsprechend Reifenleistung** |
|---|---|---|---|
| Antriebsachsreifen | Schwarz, niedriger Reifendruck, knorrig | 3,5 bis 4 (8 max.) | 24 bis 28 (55 max.) |

Niedriger Reifendruck bietet mehr Traktion in Schlamm, Sand und Schnee. Für den Einsatz auf festen Oberflächen, kann der Reifendruck auf bis zu 55 kPa erhöht werden, abhängig vom Gewicht des Benutzers, dessen Präferenzen sowie Fahrfähigkeiten. Die folgende Tabelle dient als Hilfestellung bei der Erhöhung des Reifendrucks. Es wird empfohlen, einen Reifendruck von 55 kPa nicht zu überschreiten.




Hinweis: Bei Rollstühlen, die mit einer Sitzverstellung ausgestattet sind, wird ein höherer Reifendruck mehr Stabilität gewährleisten

### *7.4.1 Reifendruck*

Der Reifendruck sollte wöchentlich überprüft werden. Alle pneumatischen Reifen sind mit Automobilventilen ausgestattet und können mit handelsüblichen Handpumpen und Fußpumpen für Automobile sowie an den Luftauslässen an Tankstellen aufpumpt werden.

| | |
|---|---|
| | STOPP! Reifen mit ungenügendem Reifendruckt können gefährlich sein und die Reifen anfälliger für Reifenpannen machen. Eine Nichtbeachtung des richtigen Reifendrucks kann zu einer verminderten Leistung oder dem Auftreten von gefährlichen Situationen führen |
| | STOPP! Reifen mit überhöhtem Reifendruck können platzen und Schäden verursachen. Der empfohlene Reifendruck ist auch auf der Seitenwand des Reifens aufgeführt |

*7.4.2 Reifenverschleiß*

Reifenverschleiß variiert stark je nach Nutzung (Monate bis Jahre). Wie lange Ihre Reifen halten, hängt vor allem von den typischen täglichen Anforderungen ab. Um das Beste aus den Reifen herauszuholen, ist es wichtig, dass diese richtig aufgepumpt werden. Verwenden Sie immer vom Hersteller empfohlene Teile. Tauschen Sie die Reifen aus, sobald sich das Profilmuster auf weniger als 2 mm Tiefe abnutzen, da die Reifen beginnen, sichere Traktion zu verlieren und anfälliger für Pannen werden.

7.5 Polsterung

Die Polster des Elektrorollstuhls können mit milder Seife und Wasser gereinigt werden. Vermeiden Sie, dass Wasser in die elektrischen Komponenten gerät. Verwenden Sie keine Chemikalien, um den Vinyl-Sitz zu reinigen, da diese bewirken, dass der Sitz rutschig oder spröde und rissig wird. Auf dem Velours kann ein Allzweck-Polsterreiniger verwendet werden.

Die Haltbarkeit der Polster kann durch Hautöle und vor allem durch menschlichen Schweiß, der durch bestimmte Medikamente beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, dass, sollte es zu Rissen oder erheblicher Abnutzung der Polsterung kommen, diese ersetzt werden.

7.6 Reinigung

Ihr Elektrorollstuhl verfügt über einen pulverbeschichtete Metallrahmen, der mit einem feuchten Tuch leicht abgewischt werden kann. Der Elektrorollstuhl sollte nie mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abgespritzt oder in direkten Kontakt mit Wasser gebracht werden.

7.7 Korrosionsschutz

Das V6 Elektrorollstuhl wurde anhand einer Reihe von Prozessen gefertigt, die entwickelt wurden, um Korrosion zu widerstehen. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die langfristige Haltbarkeit des Produkts zu gewährleisten können wir keine Garantie geben, dass der Rollstuhl für die Dauer seine gesamte Nutzungsdauer korrosionsfrei bleibt. Prävention, Schutz und Pflege sind unerlässlich, um das Risiko von Korrosion am Rollstuhl zu reduzieren.
Die häufigsten Ursachen für Korrosion am Elektrorollstuhl sind:

- Abplatzungen oder Kratzen an der Farbe oder Grundierung, verursacht durch Steinschlag oder andere harte Gegenstände.
- Die Ansammlung von Streugut, Schmutz und Feuchtigkeit auf den Fahrwerksteilen.
- Verwendung des Rollstuhls in korrosionsfördernden Umgebungen, wie Strand-und Küstengebiete, Flüsse und Bäche.

*7.7.1 Lackkratzer und Absplitterungen*

Wenn das Fahrgestellt oder andere Stahlteile des Elektrorollstuhls zerkratzt oder abgesplittert sind und das blanke Metall freigelegt ist, wird empfohlen, die folgenden Schritte zu befolgen, um den Lack zu reparieren:

- Schleifen Sie die freigelegte Fläche ab, um sie zu glätten und entfernen Sie alle losen Farbränder und Zerspanung. Stellen Sie sicher, dass dabei jede Oberflächenkorrosion entfernt wurde.
- Tragen Sie eine Reinigungslösung auf den Bereich auf, um Staub, Verunreinigungen und Öl zu entfernen.
- Tragen Sie Grundierung auf die Fläche auf, die ausgebessert werden soll.
- Nach Einhaltung einer ausreichenden Trocknungszeit, tragen Sie den Ausbesserungslack auf und stellen Sie sicher, dass alle freiliegenden Bereiche abdeckt sind. Nach dem Trocknen sollte die Fläche nun vor weiterer Korrosion geschützt sein.

Sollte die Durchführung der oben genannten Schritte nicht praktikabel sein, können Produkte verwendet werden, die Rost neutralisieren und dessen Ausbreitung verhindern, wie z.B. handelsübliche "Rostumwandler"-Produkte.

### *7.7.2 Strand, Salzwasser und Küstengebiete*

Zwar wurde der Elektrorollstuhl entwickelt, um am Strand verwendet zu werden, dennoch wirken Salzwasser und die entsprechende Umgebung sehr korrosiv.

Eine Verwendung an Küstengebieten erhöht die Wahrscheinlichkeit der Korrosion am Elektrorollstuhl, auch wenn dieser nicht am Strand direkt verwendet wird. Küstenluft hat in der Regel einen weitaus höheren Salzgehalt als Binnenland. Die höchsten Korrosionsraten liegen in der Regel im Bereich von ca. 500 m (1640 ft) der Küste. Wenn Sie in einem Küstengebiet wohnen oder den Rollstuhl regelmäßig in Strandnähe verwenden, siehe Abschnitt 8.6.4 Siehe Reinigung nach der Inbetriebnahme für Instandhaltungshinweise.

### *7.7.3 Schnee und Eis, mit Salz gestreute Straßen und Gehwege*

Vermeiden Sie es, den Rollstuhl auf mit Salz gestreuten Flächen zu verwenden, sofern möglich, da sich das Salz nachteilig auf viele im Rollstuhl verwendete Komponenten auswirken kann. Wenn der Rollstuhl auf nassen, vereisten oder mit Salz gestreuten Flächen verwendet wurde, siehe Abschnitt 8.6.4 Siehe Reinigung nach der Inbetriebnahme für Instandhaltungshinweise.

### *7.7.4 Reinigung nach der Inbetriebnahme*

Wenn der Elektrorollstuhl in küstennahen, nassen oder salzhaltigen Umgebungen verwendet wurde, empfehlen wir, dass zusätzliche Reinigung durchgeführt wird, um das Risiko von Rostbildung zu reduzieren. Nach Ihrer Rückkehr sollten alle Teile mit warmem Wasser auf einem Tuch abgewischt werden. Unter keinen Umständen sollte der Rollstuhl abgespritzt werden. Der Rollstuhl sollte daraufhin an einem warmen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Es kann auch helfen, wenn Sie so viel Sand und / oder Salz wie möglich wegblasen.

### *7.7.5 Vorbeugende Instandhaltung*

Vor der Verwendung des Rollstuhls in feuchten oder korrosiven Umgebungen wird empfohlen, dass Sie Ihren Rollstuhl schützen, indem Sie auf alle Metalloberflächen Wasser-Dispergiermittel auftragen. Gängige Produkte umfassen öl-basierte Sprays (z.B. WD40) oder Lanolin-basierte Dispergiermittel (z.B. Lanotec). Diese Beschichtung sollte eine Barriere zwischen dem Wasser und den lackierten Stahloberflächen Ihres Elektrorollstuhls bieten.
Sollte ein Hub-und Neigemechanismus installiert sein, kann ein Gleitmittel (wie ein WD40) als Schutz auf diesen aufgesprüht werden.

Die Unterseite des Rollstuhls (Batteriekasten und Fahrwerkskomponenten) kann unter Verwendung einer Rampe oder einer anderen Normen entsprechenden Hebevorrichtung eingesprüht werden, die Zugang zu diesen Bereichen ermöglicht.

| | |
|---|---|
| | KRITISCH! Ihr Rollstuhl ist mit Elektromotoren ausgestattet und darf NIEMALS durch Wasser, in Flüsse, Buchten und im Meer gefahren werden. |

## 7.8 Aufbewahrung

Bewahren Sie Ihren Magic Mobility Rollstuhl an einem warmen, trockenen Ort auf. Wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht regelmäßig verwenden, ist es empfehlenswert, dass die Batterien mindestens einmal pro Woche aufgeladen werden.

Wenn Sie Elektrorollstuhl für einen längeren Zeitraum lagern, kontaktieren Sie bitte Ihren Magic Mobility-Händler, der Ihnen Tipps hinsichtlich des Abklemmens der Batterien und einer Blockierung des Elektrorollstuhls geben kann, um so platte Reifen zu vermeiden

Sie Ihren Rollstuhl in extremen Temperaturen lagern, es wird die Lebensdauer der Batterie zu beschädigen

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und entsprechende Zubehörteile enthalten Blei und Bleiverbindungen, waschen Sie daher Ihre Hände nach dem Berühren. |
| | WARNUNG! Die Batterien enthalten ätzende Chemikalien. Verwenden Sie nur AGM-oder Gel-Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren. |

## 7.9 Transport

Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Elektrorollstuhl und dessen Komponenten ordnungsgemäß gesichert sind, wenn dieser transportiert wird. Bitte kontaktieren Sie Ihren Magic Mobility-Händler für Beratung hinsichtlich der Verpackung und dem Versand Ihres eigenen Rollstuhls.

## 7.10 Tägliche Kontrollen

Schalten Sie die Steuereinheit aus und prüfen Sie den Joystick. Der Joystick sollte in die Mitte zurückkehren und in keiner Weise verbogen oder beschädigt sein. Stellen Sie sicher, dass die Muffe am Joystick nicht gerissen oder gebrochen ist, so dass Wasser eintreten könnte, und dass alle elektrischen Anschlüsse fest sind.

| | |
|---|---|
| | STOP! Verwenden Sie den Joystick nicht, wenn die Muffe gerissen oder gebrochen ist. Sollte die Muffe am Joystick gerissen oder gebrochen sein, stellen Sie sicher, diese sofort zu ersetzten. |

## 7.11 Wöchentliche Kontrollen

- Führen Sie eine Sichtprüfung des Kabelbaums der Steuereinheit durch. Achten Sie darauf, dass diese nicht ausgefranst sind und keine Drähte freiliegen.
- Überprüfen Sie, dass der Reifendruck den Spezifikation entspricht, wie in Abschnitt 8.3 beschrieben -Reifen
- Prüfen Sie die Reifen auf Abnutzung

- Überprüfen Sie die Bremsen, indem Sie den Joystick langsam nach vorne bewegen, bis Sie die elektrischen Bremsen klicken hören. Lassen Sie den Joystick los. Die Bremse sollte innerhalb weniger Sekunden der Bewegung des Joysticks reagieren. Wiederholen Sie diesen Test, indem Sie den Joystick nach hinten, links und dann rechts bewegen.
- Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl sauber und frei von Fremdkörpern.

| | |
|---|---|
| | STOPP! Wenn Sie während einem der oben genannten Tests ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte zur Reparatur an Ihren Magic Mobility-Händler. |

### 7.12 Jährliche Kontrollen

Es wird dringend empfohlen, Ihren Elektrorollstuhl jährlich zu warten. Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl zu Ihrem Magic Mobility-Händler, um sicherzustellen, dass dieser richtig funktioniert (siehe Abschnitt 9-Wartung)!

# 8 Wartung

Bitte kontaktieren Sie Ihren Magic Mobility-Händler, um einen Termin für Ihre jährliche Wartung zu machen. Ihre Vertreter vor Ort können mit Ihnen auch über die Verfügbarkeit von Leih- oder Mietgeräten während der Reparatur und Wartung sprechen. Es ist zu beachten, dass viele unserer Elektrorollstühle sehr maßgefertigt sind und ein Leih- oder Mietgerät unter Umständen nicht geeignet sein könnte.

Wenn Sie zwischen Wartungen Symptome wie Motorgeräusche, durchgescheuert Kabelbäume, beschädigte Stecker, ungleichmäßige Reifenabnutzung, ungewöhnliche Bewegung, defekte Teile oder anderes bemerken, was ein Grund zur Sorge sein könnte, benachrichtigen Sie bitte auch Ihren Magic Mobility-Händler. Falls erforderlich, kann der Hauptsitz Ihnen helfen, einen Händler in Ihrer Nähe zu finden (siehe Abschnitt 13).

Das Setup der elektronischen Steuereinheit sollte nur von Personen durchgeführt werden, die von Magic Mobility autorisiert wurden. Die Feinabstimmung der Steuerung kann auch andere Aktivitäten des Rollstuhls beeinflussen.

| | |
|---|---|
| | STOPP! Sollten nicht-zertifizierten Personen irgendwelche Arbeiten an diesem Geräten durchführen, erlischt die Garantie und es könnten Schäden an den Geräten auftreten. |

Der Magic Mobility Elektrorollstuhl wurde entwickelt, um maximale Mobilität und Nutzen zu bieten. Magic Mobility bietet eine breite Palette an für den Elektrorollstuhl entwickeltem Zubehör. Der Elektrorollstuhl sollte unter keinen Umständen in irgendeiner Art verändert werden, sofern nicht von Magic Mobility autorisiert Eigenmächtige Veränderungen werden als Wiederaufarbeitung des Rollstuhls angesehen. Die Person oder Gruppe, die die Änderungen vornimmt, übernimmt die volle Haftung für den Rollstuhl unter dem Therapeutic Goods Act (TGA).

| | |
|---|---|
| | WARNUNG! Eigenmächtige Veränderungen können zum Erlöschen der Garantie sowie zu Verletzungen führen. |
| | STOP! Eigenmächtige Veränderungen können zum Erlöschen der Garantie führen, gelten als Wiederaufarbeitung und können sich auf die Sicherheit Ihres Rollstuhls auswirken. |

## 8.1 Elektromagnetische Interferenz (EMI) von Radiowellen

Elektrorollstühle sind anfällig für elektromagnetische Störungen (EMI), wobei es sich um aus einer Vielzahl von Quellen emittierte elektromagnetische Energie (EM) handelt. Für weitere Informationen siehe Fehler! Referenzquelle nicht gefunden.

# 9 Technische Daten

| | |
|---|---|
| Produkt | Magic Mobility Extreme X8 |
| Gewichtskapazität | Standard - 182 kg<br>Ausgestattet mit Höhenverstellung oder Sitzneigung - 155 kg |
| Höchstgeschwindigkeit | 10 km / h (6,2 Stundenmeilen) |
| Geschätzte Reichweite | 34 km (21 Meilen) (73Ah Gel-Batterien, abhängig vom Rollstuhl-Setup und lokalen Bedingungen) |
| Wenderadius | 455mm – 580mm |
| Bodenfreiheit | 100mm (4″) (abhängig vom jeweiligen Setup) |
| Länge der Basis | 890-1050mm |
| Breite der Basis | 630-710mm |
| Sitzhöhe zum Boden | 435mm |
| Motoren | 68Nm Torque, 700W, Gear-in-line |
| Regler | Penny and Giles |
| Batterien | 2 x 73 Ah Gelbatterien-Tiefenzyklus |
| Batterieladegerät | 8A |
| Bremsen | Electromagnetic |
| Freilauf-Modus | Ja |

| | |
|---|---|
| Produkt | Magic Mobility Extreme X8 |
| Gewichtskapazität | Standard - 182 kg<br>Ausgestattet mit Höhenverstellung oder Sitzneigung - 155 kg |
| Höchstgeschwindigkeit | 10 km / h (6,2 Stundenmeilen) |
| Geschätzte Reichweite | 20 km (12,4 Meilen) (73Ah Gel-Batterien, abhängig vom Rollstuhl-Setup und lokalen Bedingungen) |
| Wenderadius | 2.000 mm (79 Zoll) |
| Bodenfreiheit | 100 mm (4 ") (abhängig vom jeweiligen Setup) |
| Länge der Basis | 1150 mm |
| Breite der Basis | 710 mm |
| Sitzhöhe zum Boden | 470 mm (490mm mit swingaway legrests) |
| Motoren | 68 Nm Drehmoment, 700W, Stirnradgetriebe (4 Motoren) |
| Regler | Penny and Giles |
| Batterien | 2 x 73 Ah Gelbatterien-Tiefenzyklus |
| Batterieladegerät | 8A |
| Bremsen | Elektromagnetischer |
| Freilauf-Modus | Ja |
| Reifen | 14 Zoll (knorrige Niederdruck-Geländereifen) |

Magic Mobility ist nicht in der Lage, technische Spezifikationen für Teile bereitzustellen, bei denen es sich nicht um Magic Mobility-Teile handelt, noch können wir deren Leistung entsprechend der obigen Tabelle garantieren.

# 10 Nicht-Originalteile

## 10.1 Nicht-Originalteile, Montage durch dritte Parteien und Anpassungen

Sobald Teile am Rollstuhl angebracht sind, bei denen es sich nicht um Teile von Magic Mobility handelt, ist Magic Mobility nicht für deren Kompatibilität, Leistung oder Gebrauchsanweisung verantwortlich. Bitte beachten Sie die jeweiligen Handbücher des Herstellers für angemessene Nutzung. Magic Mobility Rollstühle entsprechen AS3695 in einer Standard-Rollstuhl-Konfiguration, alle Varianten und Kompontenten, die nicht von Magic Mobility stammen, werden nicht geprüft. Dazu kommt, dass die Garantie verfallen kann, sollten Teile montiert sein, die nicht von Magic Mobility stammen, da Magic Mobility deren Kompatibilität nicht garantiert. Sollten Teile montiert sein, die nicht von Magic Mobility stammen, dann sind diese auf Ihre eigene Gefahr / Risiko der endgültigen Person, die den Rollstuhl zusammengebaut hat montiert. Sollten Teile durch eine dritte Partei montiert werden, übernimmt diese die Herstellerverantwortung.

# 11 Hauptsitz und Betriebsstandorte

2/112 Browns Road
Noble Park, Vic. 3174
Australia

Phone: +61 3 8791 5600
Fax: +61 3 9701 0144

Email Address: admin@magicmobility.com.au
Website: http://www.magicmobility.com.au

© Copyright Magic Mobility 2014

# Anhang A - ANSI / RESNA WC / Vol. 1 - Abschnitt 19 und ISO7176-19-Rückhaltesystem; falls vorhanden.

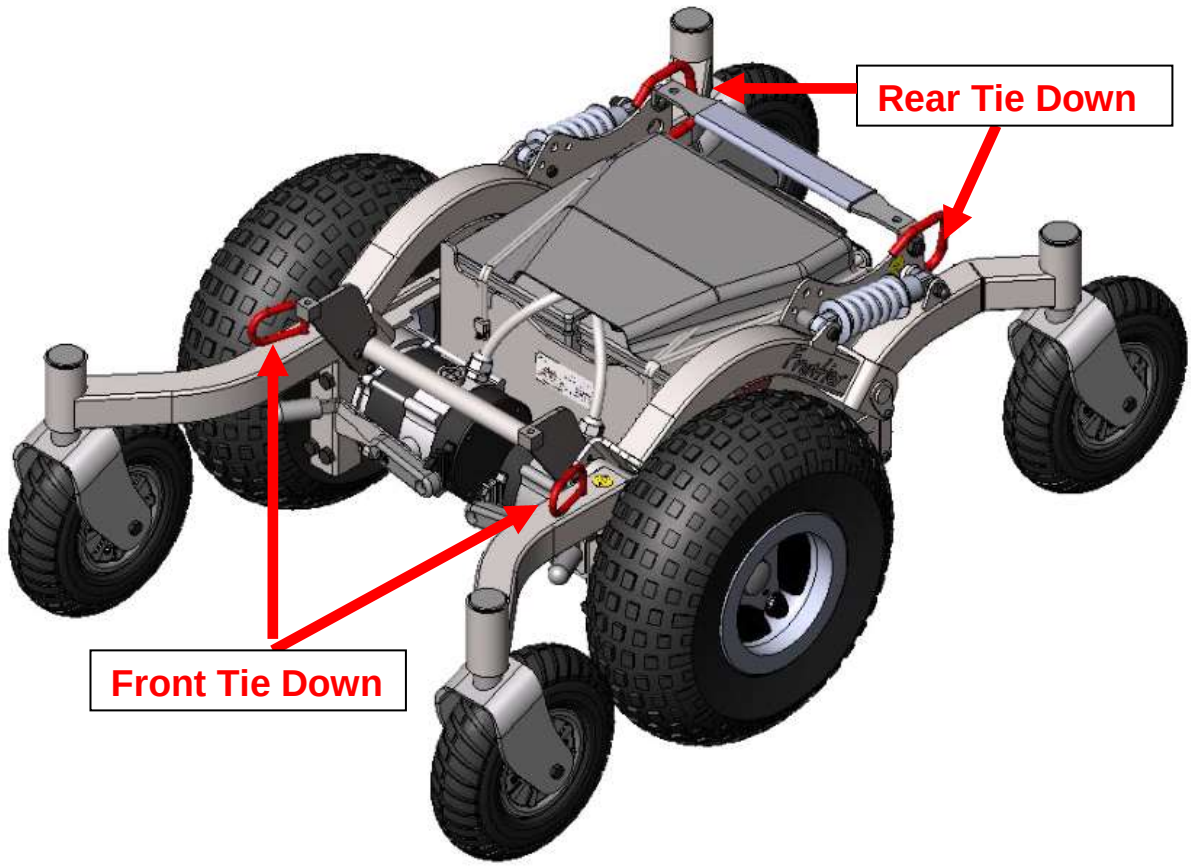
Der Rollstuhl ist nicht serienmäßig mit einem am Rollstuhl befestigten Haltegurt ausgestattet. Dieser muss zum Zeitpunkt der Bestellung des Rollstuhls angefordert werden oder kann später von einem Magic Mobility-Vertreter nachgerüstet werden.

Einmal montiert; entspricht der Rollstuhl den Anforderungen von RESNA WC -4, Abschnitt 19 und ISO7176-19.

Es wird empfohlen, dass Menschen, die Rollstühle verwenden, auf einen Sitz im Fahrzeug wechseln und die dort installierten Sicherheitsgurte verwenden sollten.

Wenn Sitzpositions-Optionen vorhanden sind, sollten die folgenden Empfehlungen befolgt werden, es sei denn diese sind für Haltungs-oder medizinische Anforderungen des Rollstuhlfahrers notwendig.

Sitzhöhenverstellung: ganz nach unten, d.h. der Sitz befindet sich in der niedrigsten Position
Sitzneigung: ganz nach unten, d.h. der Sitz befindet sich parallel zum Boden
Beinstütze: ganz nach unten, d.h. die Füße befinden sich dicht zum Boden, die Knie befinden sich im 90° Winkel
Rückenlehne: Aufrecht, d.h. bei oder nahe 90 ° zum Sitz



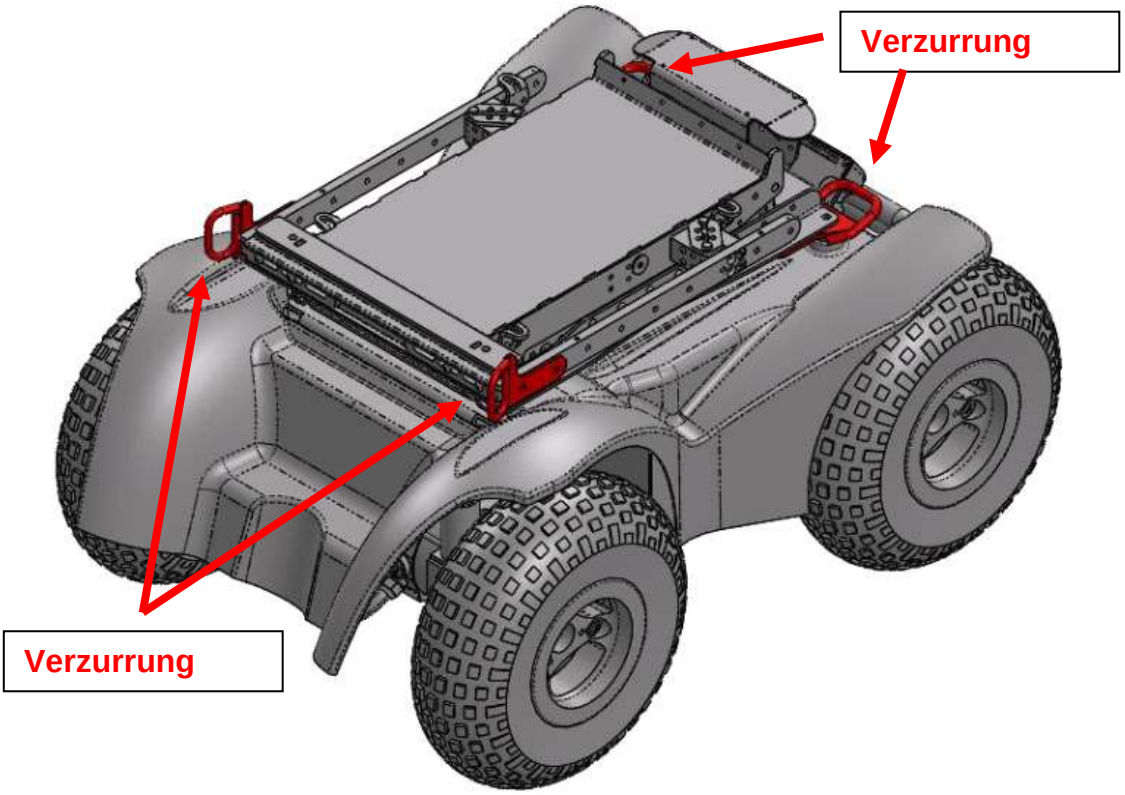


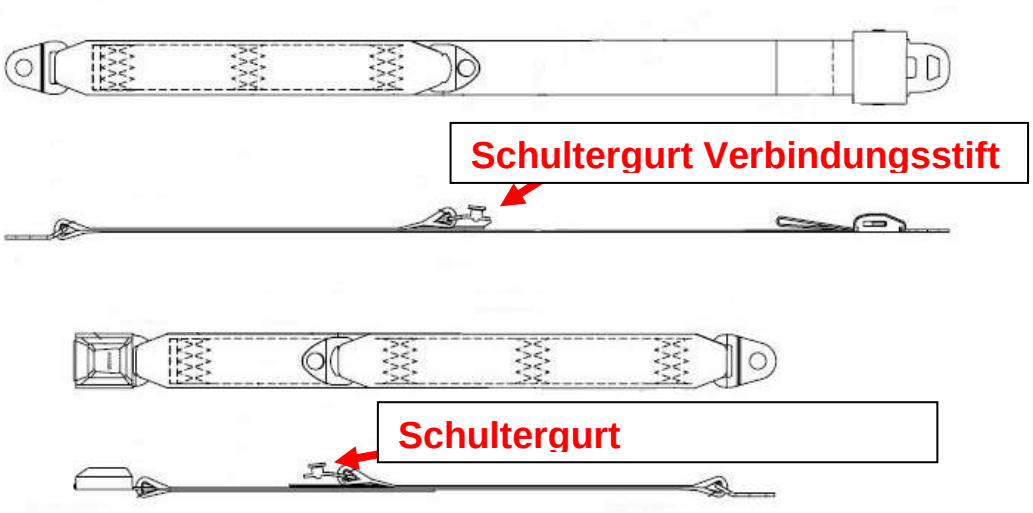

Figure - V6 Tie Down Locations

Der V6/X8 verfügt über vier Rollstuhlsicherungspunkte; zwei vorn und zwei hinten.

Die Spanngurte verfügen über eine rechteckige Öffnung 25 mm x 50 mm. Alle Haken-oder Schlaufenenden der Rückhaltevorrichtung müssen durch dieses Loch passen.

Der Rollstuhl eine Anschlusspunkte für Beckengurtbefestigungen, die den Anforderungen von § 19 RESNA WC19 und ISO7176-19 entsprechen. Die Anschlusspunkte sind in Abbildung abgebildet. Der Sicherheitsgurt wird über einen 14mm Zapfen von einem M8 (Mindesthärte 8,8) Bolzen verankert. Die Beckengurtbefestigung kann in Verbindung mit einem im Fahrzeug befestigten Schultergurt mit einer standardmäßigen Gurtverankerung als kollisionssicherer Drei-Punkt-Gurt in Kraftfahrzeugen verwendet werden.

Magic Mobility liefert entweder eine 600 mm oder 700 mm kompatible kollisionssicherere und im Rollstuhl verankerte Beckengurtbefestigung, wenn WC4; 19/ISO7176; 19 Verzurrungen angefordert werden. Dieser Gurt ist für die Verwendung auf jeder Seite des Fahrzeugs konzipiert. Der Gurt ist mit Standard-Interconnect-Hardware ausgestattet, um die Befestigung entsprechend ausgestatteter im Fahrzeug verankerter Schultergurte zu ermöglichen. Siehe Abbildung. Das freie Ende des im Fahrzeug verankerten Schultergurtes wird über den Verbindungsstift des Schultergurtes montiert.




Der am Rollstuhl verankerte Beckengurt4

Der Beckengurt sollte über die Vorderseite des Beckens und in Kontakt mit den Oberseiten der Oberschenkel in der Nähe des Übergangs von Oberschenkel zum Bauch getragen werden.

Der Winkel des Beckengurtbefestigungen sollte zwischen 30 ° und 75 ° gegenüber der Horizontalen und idealerweise zwischen 45 º und 75 º zur Horizontalen liegen, wie gezeigt auf Abbildung unter

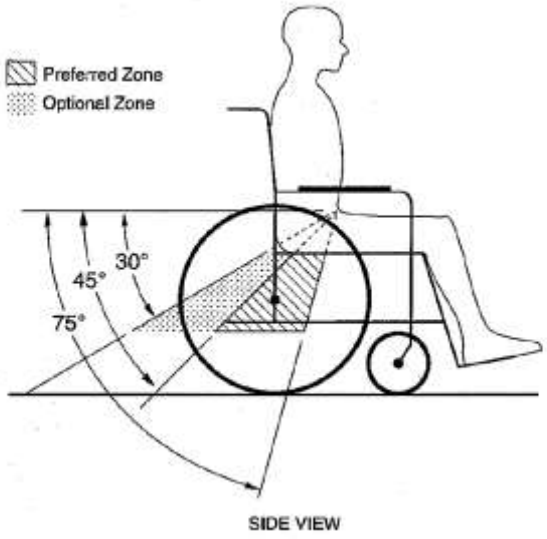



Abbildung - Bevorzugte und optimale Zonen für Winkel der Beckengurtbefestigung5

Die Schnalle des Gurtrückhaltesystems von einer Dreipunktegurthalterung muss in Kontakt mit dem Körper des Rollstuhlfahrers und weg von Rollstuhl-Komponenten platziert werden

Haltegurte am Oberkörper sollten direkt über und in Kontakt mit der Mitte der Schulter sitzen.

Die Überschneidung von Schultergurt und Beckengurt des Dreipunktgurtes sollte sich in der Nähe der Hüfte gegenüber der Schulter befinden, über die der Gurt diagonal verläuft und nicht in der Nähe der Mittellinie des Insassen

Die Gurte sollten nicht außerhalb der Rollstuhlräder oder über den Armlehnen verlaufen und sollte nicht durch Komponenten oder Teile des Rollstuhls, wie Armlehnen oder Räder, vom Körper weg gehalten werden, siehe Abbildung 4 und Abbildung 5

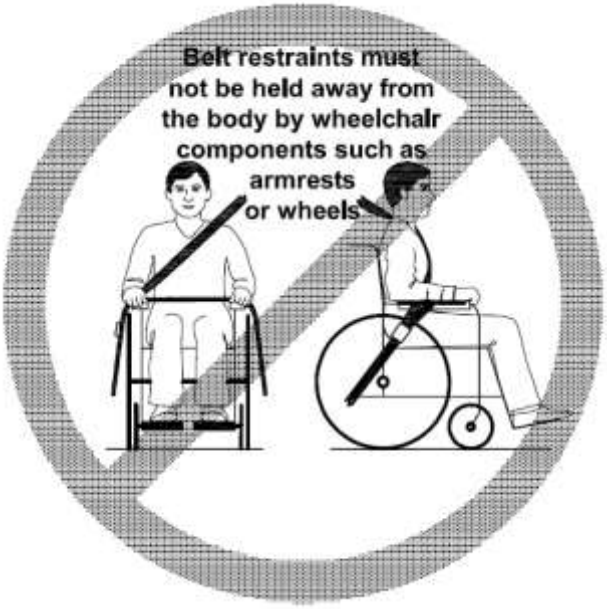



Abbildung 4 - Darstellung einer falschen Positionierung von Beckengurtbefestigung

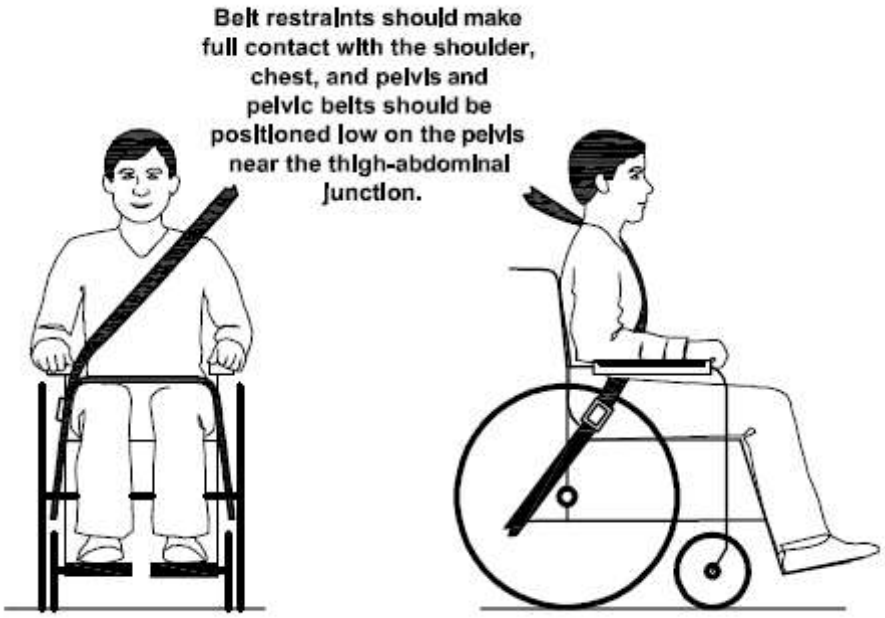

Belt restraints should make full contact with the shoulder, chest, and pelvis and pelvic belts should be positioned low on the pelvis near the thigh-abdominal junction.

Figure - Darstellung des richtigen Verlauf und Positionierung der Beckengurtbefestigung am Rollstuhlfahrer

Die Gurte sollte so eng anliegend wie möglich eingestellt werden, wobei aber der Benutzerkomfort gewahrt werden sollte. Die Gurte sollten nicht abgetragen sein oder in einer Weise gedreht werden, die den Kontaktbereich des Gurtbandes mit dem Insassen reduziert

Dieser Rollstuhl hat folgende Ratings, wenn WC4-19/ISO7176-19 Spanngurte angebracht sind

Benutzerfreundlichkeit eines richtigen Gurtverlaufs: Ausgezeichnet

Ausmaß, zu dem der richtige Sitz der Haltegurte erreicht wird: Ausgezeichnet

ISO7176-19 gibt vor, dass ein mittelgroßer männlicher Erwachsener zwischen 75 und 136 kg wiegt und der entsprechenden ATD (Crash Test Dummy) würde ca. 76 kg wiegen. Dieser Rollstuhl wurde mit 76Kg ATD getestet. Für Nutzer mit einem höheren Gewicht besteht bei einem Unfall ein erhöhtes Risiko und ein Gewicht von mehr als 136 kg liegt außerhalb des Geltungsbereichs der durchgeführten Tests .

| WARNUNGEN |
|---|
| Der Rollstuhl ist speziell für nach vorne gerichteten Einsatz in Kraftfahrzeugen entwickelt |
| Der Rollstuhl sollte in Kraftfahrzeugen nur entsprechend der Herstellerangaben verwendet werden |
| Der Rollstuhl wurde dynamisch in einem nach vorne gerichteten Modus getestet, während sich darin ein Crash-Test-Dummy befand, der mit Becken- und Schultergurten gesichert wurde. Sowohl Becken- als auch der Oberkörpergurte, für die Verwendung als kollisionssichere Halterungen in Kraftfahrzeugen, sollten verwendet werden, um das Risiko von schweren Verletzungen an Rollstuhlfahrer zu reduzieren |
| Am Rollstuhl, den Bauteilen des Sitzsystem oder dessen Teile und Komponenten sollten ohne Rücksprache mit dem Rollstuhlhersteller keine Änderungen oder Auswechselungen erfolgen. |
| Es wird empfohlen, während der Fahrt einen am Rollstuhl befestigten Beckengurt zu verwenden, aber diese Gurte sollten so positioniert sein, dass sie die richtige Positionierung der kollisionstauglichen Haltegurte nicht beeinträchtigen und sollten nicht als Schutz des Insassen im Zuge einer Kollision angesehen werden, außer wenn der Rückhaltegurt entwickelt wurde, um den Anforderungen von RESNA WC4, § 19 und ISO 7176, § 19 zu entsprechen |
| Sowohl Becken- als auch Schultergurthalterungen, die RESNA WC4, § 19 und ISO 7176, Abschnitt 19 entsprechen, sollten verwendet werden, um die Bewegung des Insassen während eines Unfalls und somit die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen zu reduzieren |
| Die Gurte sollten am Rollstuhlfahrer in Übereinstimmung mit den Rollstuhl-Verzurrungen und Rollstuhlfahrer-Haltesystem und den Anweisungen des Herstellers positioniert werden |
| Wann immer möglich, sollte ein Rollstuhl-Zusatzantrieb vom Rollstuhl entfernt und während des Transports in einem Laderaum im Fahrzeug aufbewahrt oder im Fahrzeug während des Transports gesichert werden, so dass es sich im Falle einer Kollision nicht lösen und zu Verletzungen an Fahrzeuginsassen führen kann |

| |
|---|
| Starre Tabletts auf Rollstühle, die nicht speziell für den Einsatz während der Fahrt in Kraftfahrzeugen entwickelt wurden, sollten entweder entfernt und separat im Fahrzeug aufbewahrt oder so am Rollstuhl befestigt werden, dass es sich bei einer Kollision nicht lösen kann. Zusätzlich sollte das Tablett mit einem Abstand von mindestens 75 mm (3 Zoll) zwischen dem Tablett und Bauchhöhle und / oder der Brust des Rollstuhlinsassen positioniert sein, um das dem Gurtrückhaltesystem nicht zu beeinträchtigen und es sollte eine energieabsorbierende Polsterung in den Spalt zwischen dem Tablettrand und dem Rollstuhlfahrer platziert werden |
| Bei Fragen zur Verwendung des Rollstuhls als Sitzplätze in einem Kraftfahrzeug sollte der Hersteller des Rollstuhls konsultiert werden. |
| Es sollte ausreichender Freiraum vor und hinter dem Rollstuhlfahrer zur Verfügung gestellt werden, wie in Abbildung dargestellt.<br><br>Der vordere Freiraum (Forward Clear Space Zone FCZ) muss größer sein, wenn kein Schultergurt verwendet wird |

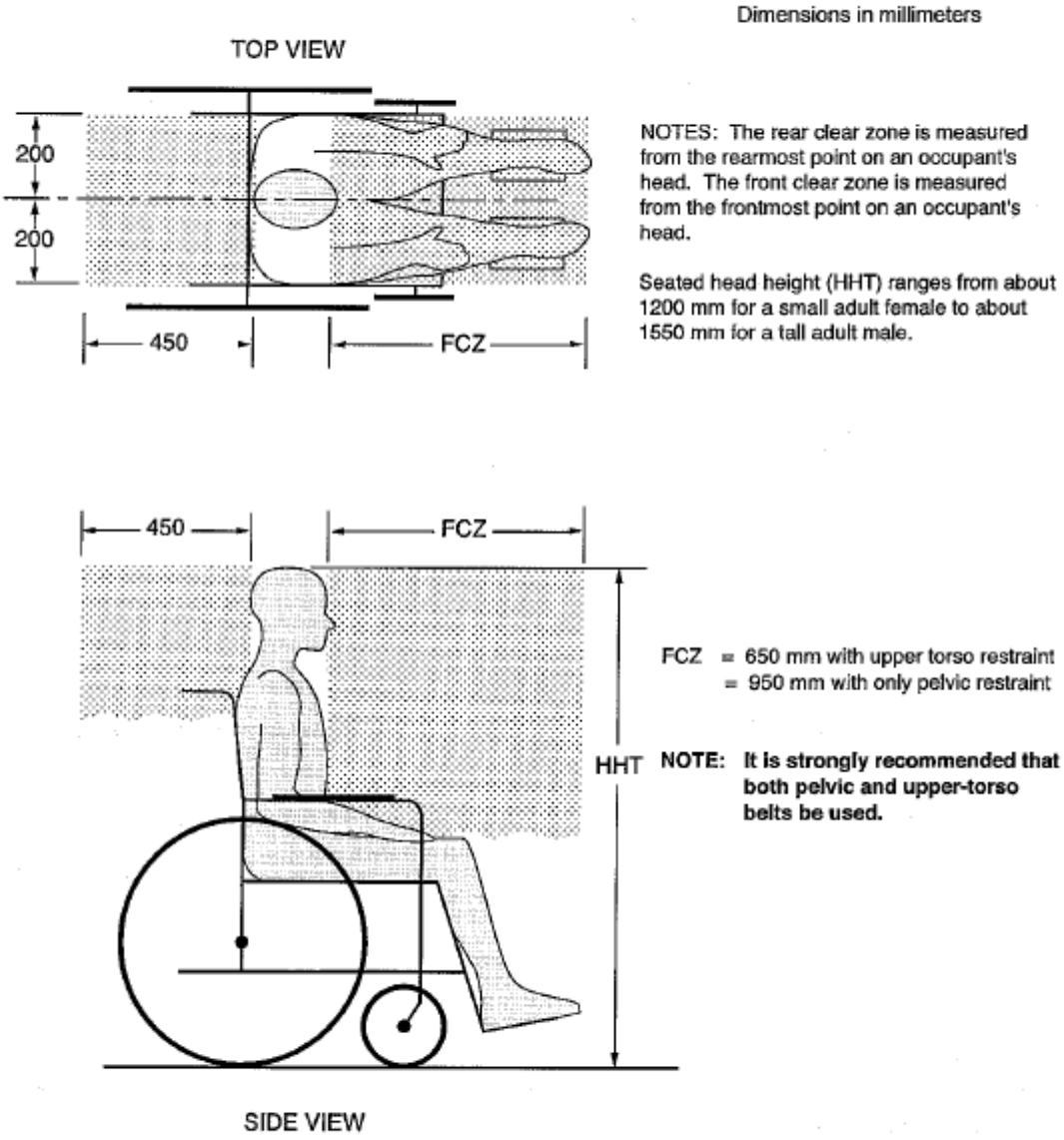

Dimensions in millimeters
TOP VIEW
200
200
450
FCZ
NOTES: The rear clear zone is measured from the rearmost point on an occupant's head. The front clear zone is measured from the frontmost point on an occupant's head.
Seated head height (HHT) ranges from about 1200 mm for a small adult female to about 1550 mm for a tall adult male.
450
FCZ
HHT
FCZ = 650 mm with upper torso restraint
= 950 mm with only pelvic restraint
NOTE: It is strongly recommended that both pelvic and upper-torso belts be used.
SIDE VIEW
NOTE The frontal clear zone may not be achievable for wheelchair-seated drivers.

Abbildung Empfohlener Freiraum vor und hinter dem Rollstuhlfahrer

Komponenten des Fahrzeuginnenraums, die nicht von den auf Abbildung abgebildeten Freizonen entfernt werden können, oder sich in der Nähe des Bereichs des Rollstuhlfahrers auf einer Höhe befinden, wo diese bei einem Seitenaufprall oder einem Überschlag des Fahrzeugs in Kontakt mit dem Kopf des Rollstuhlfahrers kommen könnten, sollten mit Material entsprechend FMVSS 201 gepolstert werden.

In Rollstühle, die in Kraftfahrzeugen befördert werden, sollten nur auslaufsichere Batterien (z.B. Gel-Zelle) eingesetzt werden.

Rückenstützen mit verstellbarem Neigungswinkel sollten während der Fahrzeugbewegung nicht mehr als 30 ° vertikal geneigt werden, sofern nicht für die Haltungs-und medizinischen Bedürfnisse der Insassen erforderlich

| |
|---|
| Für Menschen, die schwere Rollstühle verwenden, wird ein Transport in größeren Fahrzeugen empfohlen, sofern möglich |
| Der Rollstuhl sollte nach jeder Art von Kollision vor der Wiederverwendung von einem Vertreter des Herstellers geprüft werden |
| Es sollte darauf geachtet werden, dass bei der Befestigung des Haltegurts des Gurtschloss zu positioniert wird, dass der Auslöseknopf bei einer Kollision nicht in Kontakt mit Rollstuhl-Komponenten kommen kann |

# Anhang B - Elektromagnetische Interferenz (EMI)

Elektromagnetische Interferenz (EMI) von Radiowellen

Elektrorollstühle sind anfällig für elektromagnetische Störungen (EMI), wobei es sich um die störende elektromagnetische Energie (EM) ausgehend von Quellen wie Radiostationen, TV-Sender, Amateurfunk (HAM) Sender, Funkgeräten und Mobiltelefonen handelt. Die Interferenz (von Funkwellen-Quellen) kann bewirken, dass der Elektrorollstuhl seine Bremsen löst, sich von allein oder in eine unbeabsichtigte Richtungen bewegt. Dies kann das Steuersystem des Elektrorollstuhls dauerhaft beschädigen. Die Intensität der störenden EM-Energie kann in Volt pro Meter (V / m) gemessen werden. Jeder Elektrorollstuhl kann EMI bis zu einer bestimmten Intensität widerstehen. Dies wird als dessen "Immunitätsgrad" bezeichnet. Je höher der Immunitätsgrad, desto mehr Schutz besteht. Zu diesem Zeitpunkt ist die derzeitige Technologie in der Lage, eine Störfestigkeit von mindestens 20 V / m zu erreichen, was einen brauchbaren Schutz gegen die häufigsten Quellen abgestrahlter EMI darstellt. Dieses ausgelieferte Elektrorollstuhl-Modell, ohne weitere Modifikationen, verfügt über eine unbekannte Immunität. Es gibt einige Quellen relativ starke elektromagnetische Felder in der alltäglichen Umgebung. Einige dieser Quellen sind offensichtlich und leicht zu vermeiden. Andere sind nicht ersichtlich und Exposition ist unvermeidlich. Wir glauben jedoch, dass durch die nachfolgend aufgeführten Warnhinweise, Ihr Risiko der EMI-Aussetzung reduziert wird.

Die Quellen der abgestrahlten EMI können grob in drei Typen eingeteilt werden:

1) Tragbare Handsende- und Empfangsgeräte (Sender-Empfänger), bei denen die Antenne direkt an der Sendeeinheit montiert ist. Beispiele hierfür sind: CB-Funk (CB), "Walkie-Talkies", Sicherheits-Feuerwehr und Polizeisendegeräte, Mobiltelefone und andere persönliche Kommunikationsgeräte. ** HINWEIS: Einige Mobiltelefone und ähnliche Geräte senden Signale, wenn sie eingeschaltet sind, auch wenn sie nicht verwendet werden;

2) Mobile Sendeempfänger der mittleren Reichweite, wie sie in Polizeiautos, Feuerwehrautos, Krankenwagen und Taxis verwendet werden. Diese haben in der Regel eine Antenne auf der Außenseite des Fahrzeugs; und

3) Mobile Sendeempfänger der langen Reichweite, wie kommerzielle Rundfunksender (Sendemasten für Radio-und Fernsehsender) und Amateurfunk (HAM).

HINWEIS: Andere Arten von tragbaren Geräten wie zum Beispiel Schnurlostelefone, Laptops, AM / FM-Radios, Fernseher, CD-Player und kleine Geräte wie elektrische Rasierapparate und Haartrockner, können unseres Erachtens nach wahrscheinlich keine EMI-Probleme an Ihrem Elektrorollstuhl herbeiführen.

Elektromagnetische Interferenzen des Elektrorollstuhls (EMI)

Da EM-Energie schnell intensiver wird, je näher man der Sendeantenne (Quelle) kommt, sind die EM-Felder von Hand-Funkwellenquellen (Transceiver) von besonderer Bedeutung. Es ist möglich, während der Verwendung des Rollstuhls unabsichtlich hohe EM-Energie sehr nahe an das Steuersystem des Elektrorollstuhls zu bringen. Dies kann sowohl die Bewegung als auch die Bremsen von Elektrorollstühlen beeinflussen. Daher wird die Beachtung der nachfolgend aufgeführten Warnhinweise empfohlen, um mögliche Störungen des Steuerungssystem Ihres Elektrorollstuhls zu verhindern.

WARNUNGEN

Elektromagnetische Störungen (EMI) aus Quellen wie Radio-und TV-Stationen, Amateurfunksendern (HAM), Funksprechgeräte und Mobiltelefone können sich auf Elektrorollstühle auswirken.

| |
|---|
| Eine Beachtung der unten aufgeführten Warnungen sollten die Gefahr des unbeabsichtigten Lösens der Bremsen oder einer Bewegung des Elektrorollstuhls reduzieren, die zu schweren Verletzungen führen können. |
| Verwenden Sie keine Handsendeempfänger (Sender-/Empfängereinheit), wie CB-Funkgeräte oder schalten Sie keine persönlichen Kommunikationsgeräte wie Mobiltelefone ein, während der Elektrorollstuhl eingeschaltet ist. |
| Seien Sie sich über die in der Nähe befindlichen Sender, wie Radio-oder TV-Stationen bewusst und versuchen Sie zu vermeiden, diesen nahe zu kommen. |
| Sollte eine unbeabsichtigte Bewegung oder Lösung der Bremsen auftreten, schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, sobald es sicher ist, dies zu tun. |
| Seien Sie sich darüber bewusst, dass das Anbauen von Zubehör oder Komponenten oder andere Veränderungen des Elektrorollstuhl, diesen anfälliger für EMI machen kann (Hinweis: Die Wirkung auf die allgemeine Immunität des Elektrorollstuhl kann nicht ohne weiteres ermittelt werden) |
| Melden Sie alle Vorkommnisse unbeabsichtigter Bewegungen oder der Bremsungen des Elektrorollstuhls dem Hersteller und geben Sie dazu an, ob eine EMI-Quelle in der Nähe vorliegt. |

Wichtige Informationen

1) 20 Volt pro Meter (V / m) ist eine allgemein realisierbare und nützliche Störfestigkeit gegen EMI (Stand Mai 1994) (je höher der Pegel, desto größer ist der Schutz)

2) Dieses Produkt hat eine unbekannte Immunität.

Vereinigte Staaten von Amerika (NUR)
Achtung: Laut Bundesgesetz darf dieses Gerät nur durch einen Arzt oder auf Anordnung eines Arztes nach dem Recht des Staates, in dem er/sie lizenziert ist, verkauft werden.